

Amtsblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, Fernruf-Gammel-Str. 27431
Tel.-Nr. 3042, Saezeltinger-Gesellschaft, Kleinfeindstr. 16, Wallehausstr. 10, Rannische-Str. 10
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Anhalt-Anlage 2,- RM, und 0,90 RM Zustellgebühr, durch die Post 2,50 RM, ohne Zustellgebühr, Anzeigerpreis 0,15 RM, pro mm, die Restbeilage 0,90 RM, pro mm, Erfüllungsort ist Halle, Postfachkonto 3101 Leipzig 228 15.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonnabend/Sonntag, 18. April 1931 Nummer 90

Nun aber alle Mann zum Volksbegehren!

Landtagsauflösung zum Herbst erwogen

Halle in Preußen voran!

In der Stadt Halle haben sich bis Freitag abend 35 681 Personen zum Volksbegehren eingetragen. Halle steht damit an der Spitze aller größeren Städte Preußens. Heute und morgen muß Großkampftag sein. Jeder Hallenser muß zeigen, daß er ein

auter Preuße ist. Halle, das eintrige „rote Halle“, muß kämpfen

„Die preußischste Stadt, Preußens“

heißen! Wir Hallenser müssen ein Beispiel geben, das über ganz Preußen leuchtet:

Wir müssen 50 000 Stimmen erreichen!

Monarchische Mehrheit in Spanien!

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus Madrid: Vier Fünftel der Gemeindeverwaltungen auf dem Lande haben monarchistische Mehrheiten. Prozentual nur damit die Mehrheit im Lande für die Monarchie.

autonom erklärt. Bei den Behörden und Gerichten wird fatalistisch als Amtsprache eingeführt. Weiter wird eine eigene Bürgergarde gegründet. Außerdem ist beabsichtigt, eine eigene Fliegertruppe zu schaffen.

Spanien Frankreich gegenüber „loyal“.

Die der „Paris-Midi“ berichtet, soll der neue spanische Finanzminister einseitig Journalisten nach der Nachlassung des Kabinetts erklären haben, daß die Republik entgegenliege, bei einem etwaigen Streitfall zwischen Frankreich und Italien sich Frankreich gegenüber verhalten, wenn ein Geheimvertrag zwischen Spanien und Italien bestehen sollte.

Aufstand der spanischen Marokkaner.

Der Pariser „Gerald“ meldet aus Tanger: In der spanischen Zone Marokkos ist der Aufstand ausgebrochen. Militia ist von den Aufständischen eingenommen. Die spanische Garnison ist zum Teil niedergemacht. Man fürchtet, daß der größte Teil der spanischen Truppen in Marokko die Kiste nicht mehr erreichen wird.

Der Pariser „Matin“ zufolge hat der achtzig französische Militärtratt beschloffen, zwei Brigaden mit Truppen nach französisch-Marokko zu senden. Man fürchtet ein Ueberreifen der marokkanischen Aufstände auf die französische Zone.

Es wird die Gefahr von Aufständen in der französischen Zone besteht, ist neben-sächlich auf jeden Fall hat Frankreich nun einen Vorwand, zur Sicherung von französisch-Marokko in Spanien-Marokko einzumarschieren. Und dieser Vorwand kommt ihm so gelegen, daß man annehmen muß, der Aufstand der spanischen Marokkaner ist von Frankreich genau so angezettelt und finanziert worden, wie die spanische Revolution. Das Ziel ist natürlich: ganz Marokko den Franzosen.

Gottlosenpropaganda.

Die SPD hat beschlossen, am 1. Mai im Rahmen der allgemeinen Arbeitsruhe auch eine Massenpropaganda des Gottlosenbundes im Reich zu veranstalten. In den Berliner Schulen haben mit Wiederbeginn der Schulzeit, wie wir von besonderer häßlicher Stelle erfahren, insgesamt 4100 Kinder Anträge der Eltern auf Befreiung vom Religionsunterricht überreicht.

Die sozialdemokratischen Bezirksführer von Berlin-Neukölln haben Resolutionen angenommen, die die Ablehnung der Panzerkreuzer durch eine Minderheit der Partei einstimmig billigen.

Frankreichs Großangriff auf die Welt Herrschaft

Die Bedeutung der spanischen Revolution.

Vor dem Gricke gab es in Europa nur eine große Republik (Frankreich) und sechs große Monarchien (Russland, Deutschland, England, Österreich-Ungarn, Italien und Spanien). Durch den von Frankreich (Poincaré) im Bunde mit England angestelltem Weltkrieg wurden von Frankreich folgende Monarchien gestürzt: Russland, Deutschland, Österreich-Ungarn. Jetzt haben die Franzosen mit ihrer republikanischen Propaganda und mit ihrem Geld auch noch die spanische Monarchie gestürzt. Von den sechs verbliebenen republikanischen Mächte einschließlich der neuen spanischen Mächte treue Freunde Frankreichs sind und bisher auch in Frankreich ihren Anteilhaft haben!

Die Folge der Republikanisierung Spaniens wird zunächst die sein, daß die Wirtschaftliche in Spanien und der Kapitalbedarf des Landes erheblich weiterentwickelt werden durch die inneren Kriegen und die Miswirtschaft, die mit Staatsausgaben verbunden ist. Frankreich kommt als einziger Sieger aus der Not des Währungs- und Wirtschaftsanstehens in Frage und verfügt über die dazu erforderlichen Geldmittel. Also wird jetzt aller Voraussicht nach eine französische Finanzierung Spaniens im großen Maße einleiten. Das Endergebnis aber wird sein, daß die freundschaftlichen Bande zwischen Frankreich und dem neuen Machthaber in Spanien durch weitere und unzählbare finanzielle Bande so verknüpft werden, daß Spanien in eine wahrlich nicht noch viel härtere Abhängigkeit von Frankreich kommt, wie es bei Portugal gegenüber England der Fall ist.

Natürlich wird Frankreich diese Notlage Spaniens vor dem Zusammenbruch nur gegen weitestgehende politische Zugeständnisse vornehmen. Das erste wird sein, daß Spanien unbedingte auf seine freundschaftlichen Beziehungen zu England und Italien verzichten muß. Das zweite wird sein — was in dem Programm der neuen spanischen Regierung bereits angedeutet ist — daß es auf den ihm noch verbliebenen Teile in West seiner einzigen großen Kolonie Marokko verzichtet, deren Hauptteile ihm die Franzosen schon allmählich, Stück für Stück, abgenommen hatten. Gleiches ist, wie wir unlängst schon andeuteten, von der nordwestspanischen Kolonie Rio de Oro zu erwarten. Daß Frankreich als vorbestimmtes Kolonialreich sich von der Straße Gibraltar ohne jede Unterbrechung bis zum Golf von Guinea erstrecken und die dortigen englischen Kolonialgebiete völlig umranden würde. Ebenso ist kaum man aber auch sagen, daß ein „Großfrankreich“ entstehen wird, das vom Armeereich in ununterbrochenem Zuge bis nach Kamerun reicht.

Das einzige „feindliche Gebiet“ in diesem ungeheuren Landkomplex — zu dem bei einem etwaigen Sieg der letzten, ebenfalls „französischen“ Revolution in Portugal auch noch dieser Staat hinzukommen würde — ist die winzige, aber für Englands Weltstellung entscheidend wichtige englische Felseninsel Gibraltar. Sie ist jetzt ein völlig verlorenes Pflözen geworden, weil sie von Norden, von Spanien her, wie vom Süden, von Marokko her, binnen einer halben Stunde durch modernes Schießgewehr dem Erdobden gleichgemacht werden kann. Mit einem Wort: durch den Sturz der spanischen Monarchie ist Frankreich zum „Großreich“ des Weltkammerzuges geworden.

Aus Berlin wird gemeldet: In den Kreisen der preussischen Regierungskommunikation sind jetzt Erwägungen darüber im Gange, ob es sich nicht empfiehlt, ohne Rücksicht auf den Ausgang des Volksbegehrens und des später folgenden Volksentscheidens den preussischen Landtag im Laufe des Sommers aufzulösen und Neuwahlen zu veranstalten. Von antinationalistischer Seite wird berichtet, daß sich die Erörterungen in der letzten Zeit bereits zu konkreten Vorschlägen verdichtet haben, die darauf hinauslaufen, etwa im September oder im Oktober Landtagswahlen stattfinden zu lassen.

Der Grund dafür dürfte u. a. in dem Wunsch zu suchen sein, die Neuwahlen für das Preussenparlament der Zeit nach möglichst weit von der Annahme des Reichspräsidenten abzuweichen, die bekanntlich im Frühjahr 1932 nach Ablauf der Amtsdauer Hindenburgs erfolgen muß. Man hofft wohl auch, daß der Sommer mit seinen künftigeren Beschäftigungszuständen eine ruhigere Abstimmung ist, als das Frühjahr, in dem die Arbeitslosigkeit des Winters noch nicht genügend überwunden ist. Ein entzweidender Anstoß zu den Erwägungen innerhalb der preussischen Regierungskommunikation hat aber zweifellos das Stahlhelm-Volksbegehren gegeben, von dessen Ergebnis in die letzte Entscheidung über den Plan der Landtagsneuwahl schon im Herbst abhängen dürfte.

Ganz so, wie es in der vorstehenden Begründung dieser von dem großen Publikum überraschend kommenden Meldung heißt, hat es nicht. Natürlich muß ein zeitliches Zusammenfallen von Reichswahl und Reichspräsidentenwahl vermieden werden, denn die erhoffte würde unvermeidlich zu einem gegenfeitigen Kampf der Parteien führen. Der die zur Reichspräsidentenwahl unbedingt notwendige grobe Formbildung unmöglich macht. Das allein schon ist ein so kritischer Grund für das Volksbegehren auf vorzeitige Landtagsauflösung, daß nur einseitiges Parteinteresse der heute in Preußen Regierenden sich dieser staatspolitischen Notwendigkeit entgehen können konnte.

Aber die eigentlichen Gründe für die plötzliche Gemütsregung der preussischen Regierungsparteien sind doch ganz andere. Sie sind in dem vorstehenden Hinweis auf die ruhigere Abstimmung im Herbst auch ganz angedeutet: sämtliche preussische Regierungsparteien haben bei Fortdauer des jetzigen Zwangensystems geradezu einen Zusammenbruch ihrer Parteien bei den Frühjahrsahlen zu erwarten. Die Staatspartei würde völlig verschwinden, das Zentrum allerhöchster Verluste an die Sozialisten, Deutschnationalen, und vor allem Nationalsozialisten erleiden und die Sozialdemokraten würden in Unabhängigkeit und Gemütslage zerfallen und Millionen von Unabhängigen an die Kommunisten oder an die neuauftretende Unabhängige sozialistische Partei verlieren.

Also Angst vor dem Zusammenbruch ist der Grund der Eile.

Um so mehr gilt es jetzt, den letzten Mann und die letzte Frau zur Zeichnung in die Volksbegehrenliste zu bringen. Denn das Volksbegehren — das wird offen zugegeben — hat den entscheidenden Anstoß gegeben. Jetzt darf keiner mehr fehlen, keiner darf sich der Mitarbeit an dem großen Umschwung entziehen. Jeder muß mit seinem Namen in der Volksbegehrenliste stehen, die die künftige Grenzlinie des deutschen Volkes trennt.

Wißt ihr Nehlen in dieser Grenzlinie?

Wenn nicht, dann sofort hin zur Einzeichnung. Du hast nur noch zwei Tage Zeit, dich hier oder gegen das Preußen der Zukunft festzusetzen! Wer fehlt, hat sich begeben entziehen.

Rotspanien.

Der „Maler Anzeiger“ meldet: Am Madrider Straßenbild zeigen sich immer mehr rote Fahnen. Der allgemeine Eindruck ist, daß Militarismus und Separatismus wachsende. Bis Freitag früh hatten sieben Provinzen sich als selbständige Republiken erklärt. In den Andalusien hat die Bildung von Arbeiter- und Soldatenräten begonnen, auch in Madrid.

Der Sturz der spanischen Währung hat auch in Berlin zu einem großen Andrang auf die Banken geführt. Vor der Depotöffnung einer Großbank im Zentrum haben sich in der ersten Woche einige 60 Personen, die spanische Saluta einbringen wollten. An den schweizerischen Abendbüchsen und auch in Rotterdam wurde der Kurs der spanischen Peltas wieder absinken.

Keine Einigung zwischen Spanien und Katalonien.

Aus Paris wird gemeldet: Trotz gegenfeitiger Erklärungen scheint die Spannung zwischen Barcelona und Madrid noch nicht abgeklungen zu sein. Die Beziehungen zwischen der katalonischen Staatsregierung und der Madrider Regierung geführt hat, scheinen nicht zur Entspannung beitragen zu haben. Am Freitag hat die Justiz-, Wirtschafts- und Unterrichtsminister nach Barcelona geflogen, um dort mit Präsident Macia die Beratungen fortzusetzen.

Die vorläufige Regierung von Katalonien hat die Ministerliste Barcelona für

Die Zollunion rechtlich zulässig

Feststellung der englischen Kronjuristen: Was aus London verläutet, haben die englischen Kronjuristen die von Henderson am 30. März im Unterhaus angestrebte Unterzeichnung über die Beziehungen zwischen dem deutsch-österreichischen Zollbündnis und dem bestehenden Vertrag mit dem österr. Erbfolgestaat von 1922 zum Ablauf gebracht. In einer Denkschrift sollen die Kronjuristen festgehalten haben, daß der Vertrag nicht gegen die bestehenden anderweitigen internationalen Abmachungen verstößt.

Die indomalayischen Anleiheverhandlungen in Paris haben zu einem Ergebnis geführt. Südländern erhält von Frankreich 10 Millionen Dollar.

worden. Es kann jetzt in jedem beliebigen Augenblick den Engländern den furchtlichen Seezug nach Indien (durch das Mittelmeer) und zu seinen Besitzungen und Kolonialpunkten im Mittelmeer (die Inseln in Malakka, Ceylon, die Ägäen und Sueskanal) perücken und damit England von jedem Einfluß auf das Mittelmeer ausschließen. Es kann ebenso den Italienern ihren einstigen Ausgänger zu den Belmieren verlocken und Italien damit zu einer Vorkriegsmacht zweiten Ranges machen.

Diefer Sturz der spanischen Monarchie durch Frankreich ist also ein Maßnahmestück für Frankreich, der ihm eine ähnlich große, aber viel leichter zu verteidigende Stellung als die in der besten Zeit Napoleon's I. Es ist ein französischer Sieg ohne gleichen und das weitläufige bedeutende Weltreich ist dem Weltreiche.

England und Italien werden zu Gegenmaßnahmen gezwungen. Nicht nur aus innerpolitischen, sondern vor allem aus wirtschaftlichen und handelspolitischen Gründen zur Rettung der Existenz ihrer Staaten. Es geht für beide Länder um ein und das selbe Ziel. Deshalb kann man mit allergrößter Wahrscheinlichkeit erwarten, daß die Zeit des Eintrags der spanischen Monarchie in der Geschichte des nächsten Weltkrieges, Wohlgeratet: des nächsten Weltkrieges. Denn England und Italien, auch wenn sie sich nicht zu einem Zusammenhange mit Frankreich und für absehbare Zeit nicht anerkennen, ohne fremde Hilfe Frankreich zu verlassen und damit Frankreichs neuerrungene Herrschaft über den Mittelmeerraum zu erschüttern. General Vandenberg ist in seiner unter dem Titel „Die drohenden Umstände geschriebenen Schrift „Weltkrieg droht“, auseinander, daß England und Italien selbst im Bunde mit Deutschland in einem Kriege gegen Frankreich unterliegen würden (wobei Vandenberg sich einmal einmischend die spanische Armee und die durch die heutige Möglichkeit der Sperrung der Straße von Gibraltar beifolgendes verbesserte militärische Lage Frankreichs in Rechnung stellen konnte).

Daher ist es nicht ohne Interesse die Bemerkung Englands und Italiens in allerhöchster Stelle zu erwarten, daß der Deutschland ohne weiteres von ihnen als künftiger Bundesgenosse annehmen werden dürfte, aber wegen seiner militärischen Schwäche keinesfalls entscheidende Rolle spielt.

Auch Frankreich wird sich vollkommen klar darüber sein, daß es mit dem Sturz der spanischen Monarchie den Engländern und Italienern den Kampf auf Leben und Tod angeht und daß beide Länder mit der durch ihre Verbündeten gebotenen Unterstützung sehr bedenklichen Chancen haben werden. Der nächste Schritt Frankreichs wird daher ebenfalls die Werbung neuer Bundesgenossen sein, und es ist neben uns abzusehen, daß es als mächtigste und mächtigste Bundesgenossen den schillernden Freund des französischen Weltreiches, Sowjetrußland, zu gewinnen wird. Gelingt den Franzosen auch das noch, dann dürfte Frankreichs Machtstellung mit uns in der Welt nicht zu unterschätzen sein, und gerade die spanischen Weltreiche und das Siedebad Italien in politische Bedeutungslosigkeit wären die Folgen, sofern sich nicht an diese Kampfmittel finden.

Und es gibt vielleicht andere Mittel, die England — weniger schon in Betracht der spanischen Umstände — bereits einzusetzen beginnt: Erst seitdem die französischen Weltmachtpläne und Weltmachtmöglichkeiten durch den Sturz der spanischen Monarchie offensichtlich geworden sind, gewinnen die Finanzkapitalisten des Amerikas und der englischen Staatsbank in Amerika und die Einladungen des Reichstanzlers Brünning und Reichsanwalter nach England die richtige Bedeutung. Von dem Erfolg aber

Erheblich dieser Verhandlungen hängt der Untergrund oder die Rettung des englischen Weltreichs und der Machtstellung Italiens ab. Gelingt es den Engländern, Amerika volle Hilfe für sich zu gewinnen, so wird es — nicht bloß durch die finanzielle, sondern auch durch die wirtschaftliche Maßnahmen allergrößten Stils, Frankreich auf die Knie zu zwingen und den französischen Weltreichsstraum zu vererben.

Zu diesen Maßnahmen würde, n. a. gehören müssen, daß Deutschland von Frankreich finanziell völlig unabhängig gemacht und überhaupt wirtschaftlich und finanziell isoliert würde, daß es keinesfalls unter die Macht des französischen Weltreichs und eventuell russischen Wladars geriete und überdies ein machtvoller Gegner Frankreichs würde. Weiter würde aus den englischen Maßnahmen hervorgehen müssen, daß Südamerika und die Inselwelt aus dem Einfluß von Frankreich herausgerissen werden und die wirtschaftliche Lage in dieser Hinsicht eine Finanz- und Wirtschaftsfrage ist, bei der auch der von vornherein auf künftige Erweiterung abgezielte deutsch-österreichische Zollanschlussplan eine große Rolle spielt. Ferner müßte auch die deutsche Wirtschaftspolitik so eingerichtet werden, daß ein Feinde Frankreichs gemacht werden, was bei entsprechender finanzieller und wirtschaftlicher Unterstützung um so leichter sein würde, wenn Frankreich tatsächlich lebt ein Schwand und Sowjetrußland die Hälfte dieses Bündnis würde das Ansehen des neugegründeten politischen Staats bedeuten, weil Rußland niemals auf die Gewinnung der früher russischen Gebietsstelle Polens verzichten würde.

Es ist also durch den französischen Sturz der spanischen Monarchie die gesamte weltpolitische Lage in härteste Erschütterung und Bewegung gekommen, und all die schönen Phantasien von einem Frieden, Kolonialkrieg und Völkerbund sind zerplatzt wie Seifenblasen.

Briand's Gegenplan gegen die Zollunion.

Ein Wirtschaftsblod vom Schwarzen Meer bis zum Ozean ohne Deutschland—Österreich.

Dem unerwartlichen Briand genügt kein spanischer Sieg über Italien und England noch nicht. Auch die deutsch-österreichische Zollunion und die von ihr zu erwartende Siederegelung der beiden deutschen Völker sind ihm nicht genügt. Er hat den deutsch-französischen Verhandlungen die geübte Deutlichkeit und Friedensrichtung unter allen Umständen verbunden. Daher hat er einen Gegenplan gegen die Zollunion ausgearbeitet, der erst das Pariser Kabinett gleich zu zwei Eilzügen nach Paris zu veröffentlichen einen einheitlichen Wirtschaftsblod schaffen, der sämtliche Balkanländer, Polen und Ungarn, die Tschechoslowakei, Frankreich und — man kann hier wohl Innererhebung auch das durch die französische Revolution in Existenzgefahr gebrachte Italien umfaßt, aber Deutschland und Österreich ausschließt.

Der französische Ministererrat hat dieser neuen Initiative Briand's gegen die Gründung Europas zugestimmt und die Regierungspresse macht eifrig für den Plan Stimmung, indem sie es so darstellt, als ob er großen Anklang in den beteiligten Völkern finde. Die generöse französische Presse äußert dagegen schwere Bedenken und eine Zahl von französischen Handelskammern, sowie führende Industrielle haben sich gegen den Plan ausgesprochen.

Zunächst ist ein ganz sinnloses, nur von der französischen Propaganda hergeleitetes Gerücht, daß jede natürliche wirtschaftliche Grundlage fehlt, weil Frankreich gar nicht in der Lage ist, die landwirtschaftliche Er-

zeugung des Südoften Europas aufzunehmen und ebensowenig den Industriebedarf des Südoften decken kann. Aber es fördert diese Äußerung nicht, daß es ihnen Anleihen und außerdem den sofortigen Verkauf von 5 bis 6 Millionen Zentner Getreide anbieten (für das Frankreich gar keine normale Ernte hat) und das es höchstens als Ernährungsmittel für einen einmaligen baltischen Krieg bringen kann.

Das ist alles dem Plan zukünftig, darf als ausgeschlossen gelten; und Ungarn dementiert ausdrücklich die französische Presse, indem sie es grundsätzlich dem Plan entgegen. Es ist klar, daß es nur eine französische Anleihe abgeschlossen, die die südlichen Wirtschaftsgebiete haben dürfte, eine gerade auffallende Symphonie für die deutsch-österreichische Zollunion und für die Aufhebung Südbalkan an diese Wirtschaftsgebiete zum Ausdruck gebracht. So schwer Briand's Plan noch in der Luft. Trotzdem ist

härteste Gegenaktion von deutsch-österreichischer Seite nötig; und Deutschland und Österreich sich bedingungslos verpflichtet haben, bis zur Vollerführung über die deutsch-österreichische Zollunion keine weiteren Schritte zu unternehmen. „Der rote Faden“ und Frankreich mit seiner außerordentlichen außerpolitischen Aktivität und seinem lebendigen Geiste könnte sehr wohl den rettenden deutsch-österreichischen Plan schließ-

lich doch vereiteln, wenn Deutschlands-Österreich nicht mit aller Energie für ihn kämpften.

lich doch vereiteln, wenn Deutschlands-Österreich nicht mit aller Energie für ihn kämpften.

Geheimhaltung der Eintragungen zum Volksbegehren

Das Bundesamt des Stahlhelm teilt mit: laufende befohlene Eintragungen geben Bestätigung, folgendes nochmals festzusetzen: Die auszufälligen Listen können nicht zur Kenntnis von den Behörden kommen, da die verlässliche Grundlage von den Antragstellern des Volksbegehrens, d. h. von den Bauarbeitern des Stahlhelms bei Veranstaltung der Eintragungszeit eingeklemmt, geprüft und geordnet werden. Der Bundeswahlleiter prüft lediglich die ihm vom Bundesamt des Stahlhelms gemeldet und geordnet vorgelegten etwa 500 000 Eintragungslisten mit den Willkürlichen Eintragungen. Auch das Volksbegehren ist in der praktischen Durchführung den Behörden um, gegenüber geheim.

Es gibt außer den amtlichen Aufzeichnungen der Reichs- und Staatsregierungen auch die technische Durchführung des Volksbegehrens jedem sich eintragenden Beamten, Angestellten usw. Sicherheit in seinem Beruf.

Klare Fronten!

Bist du für oder gegen das Volksbegehren? Wenn du nicht dagegen bist, dann beweiße es: durch Deine Eintragung.

Du hast nur noch drei Tage Zeit dazu.

Beamte tragen sich geschlossen ein.

Das Bundesamt des Stahlhelm teilt mit: Nach Mitteilung des Bundesverbandes Beamtenbüros haben die Beamten der Städte der Mark die Beamtenlisten für das Volksbegehren eingetragen, um in geschlossenem folgerichtigen Auftreten die berufliche Sicherheit des einzelnen zu gewährleisten.

In Berlin haben sich am Freitag 25 511 Personen zum Volksbegehren eingetragen, so daß eine Gesamtzahl von 286 549 erreicht ist. Interessant ist die Meldung, daß im Reichsamt für die Beamtenlisten gegen das Volksbegehren, die Eintragungen gegen das Volksbegehren sind; in vielen Gemeinden beträgt die Eintragungszahl 90 bis 100 Prozent. (1)

Klage gegen Landrat Hansmann

Aus Offen wird gemeldet: Die „Mitteldeutsche-Weißfahne Zeitung“ hat gegen den Schwelmer Landrat Hansmann Klage wegen Verleumdung und übler Nachrede gestellt.

Großer Sprengstoffdiebstahl.

Aus Bad Ems an der Ruhr wird gemeldet: Ein schwerer Sprengstoffdiebstahl wurde auf dem Sonntag Ems-Sprengstoffwerk verübt. Insgesamt wurden 45 kg Dynamit, zahlreiche Sprengkapseln und Sprengleitungsmaterial entwendet. Die politische Polizei hat sich sofort in die Untersuchung begeben und genaue Untersuchungen durchzuführen. Die Aufhebung großer kommunikativer Sprengstoffdiebstahl aus letzter Zeit in ganz Deutschland läßt auch hier die Kommunisten als Täter vermuten.

Dr. Dmu-Gjai.

Vorname von Georg Gajic. 137. Roman. (Lautsprecher verlesen.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

„Ich werde nie vergehen. Mir, Jantales, was Sie für mich tun.“ (Mir, Jantales, was Sie für mich tun.)

Mord im Gefängnis.

Sträflinge erwürgen einen Wachtmeister und entkommen schwer bewaffnet.

Im Landgerichtsgefängnis in Prenslau M Freitag nacht von zwei Gefangenen ein Wachtmeister erschossen. Der 21-jährige Schmittler Patodi und der 31-jährige Schmittler Pilgram, die eine jetzt zu Ende gehende Strafe zu verbüßen hatten, haben den 52-jährigen Strafanstalts-Dienstwachtmeister Neubauer in ihre Zelle geschossen und ihn erwürgt. Sie sind geflohen, nachdem sie noch andere Gefangene zur Flucht angefordert hatten.

Patodi und Pilgram befanden sich gemeinsam in einer Zelle, wo sie den Plan ihres Ausbruchs eingehend vorbereitet hatten. Während Pilgram die noch dem dienfttunenden Gefängnisbeamten. Der Strafanstalts-Dienstwachtmeister Neubauer, ein verheirateter Mann und Vater von drei Kindern, kam zu ihnen in die Zelle. Patodi erklärte, plötzlich erkrankt zu sein, und hat um Medikamente. Neubauer holte das Gewehr.

Kraubzug nach der Bluttat.

Als er die Zelle betreten hatte, wurde er von den beiden Gefangenen überfallen und gefesselt und mit einem Handzug erwürgt. Die Leiche legten die Mörder in eine Ecke, nahmen das Schlüsselbund und schlichen sich in das Gefängniszimmer der Strafanstalt. Hier haben sie mehrere Revolver an sich genommen. Dann verabschieden sie vergeblich,

den Kassenführer aufzubrechen. Nun eilten sie in den Raum, in dem die Zivilisten der Gefangenen aufbewahrt werden, und durchsuchten alles, bis sie den Tod mit ihren Kleidern fanden. Sie veräußerten die Anstaltskleidung mit ihren bürgerlichen Anzügen, führten ins Gefängnis zurück und öffneten eine Zelle, in der zwei Fremde untergebracht waren. Sie gaben ihnen Revolver und flatterten mit ihnen über eine Leiter aus dem Gefängnishof.

Auf dem Wege erzählten Pilgram und Patodi, daß sie den Neubauer umgebracht hätten. Daraufhin sind die beiden anderen noch lustig geworden, haben ihre Gefängnisamerikaden im Tisch gelassen und sind wieder in die Anstalt zurückgekehrt. Sie veränderten den Oberinspektor, Landgericht und Polizei von Prenslau benachrichtigt. Sie leiteten in der Nacht eine große Suche nach den Entwichenen ein. Pilgram und Patodi hatten Vertrauenspersonen. Sie hatten nur noch kurze Zeit ihre Strafe zu verbüßen, der eine von ihnen arbeitete in der Wäscherei, der andere war Koch.

Es ist einfach unverständlich, wie es den beiden Wörtern möglich war, nach ihrer Bluttat unbemerkt in die verschiedenen Räume zu dringen, ohne daß auf nur einer der anderen Beamten aufmerksam wurde. Die allgemeine Sicherheit ist durch solche Zustände schwer gefährdet, die eine Untersuchung ist unbedingt erforderlich.

Blick über die vereiste Memel.



Das Packeis der Memel bei Tilsit; im Hintergrund die Eisenbrücke. Die umfangreichen Eisankünfte der Memel haben an mehreren Stellen, insbesondere bei Stomno, eine Überschwemmung hervorgerufen, die Villenruine zerstört.

Kürten gesteht wieder neue Morde.

Die Sachverständigen-Gutachten beginnen.

Nach der Eröffnung der Freitags-Sitzung erklärt Staatsanwaltschaftsrat Dr. Jaenicke: Kürten hat uns hier mitgeteilt, daß er schon als neunzehnjähriger Junge zwei Zeitkammeraden in Wasser geflohen und so ihren Tod verschuldet habe. Es wurden in der Zwischenzeit Ermittlungen angestellt, die die Richtigkeit der Behauptungen der Angeklagten ergeben haben. Er kann jedoch wegen dieser Straftaten nicht verfolgt werden, da das Verbrechen bereits verjährigt ist und Kürten überdies damals noch nicht die für die Strafverfolgung zureichende Altersgrenze erreicht hatte. Verteidiger: Ich habe darüber mit dem Angeklagten aus gesprochen. Er teilte mir mit, daß er damals auch noch zwei andere Mordfälle auf Kinder begangen habe. So fiel er im Hofen vom Boot noch einen Knaben ins Wasser. Bei einer anderen Gelegenheit warf er ein Kind von der Raimauer ins Wasser, so daß es unmittelbar vor das Schanzendeck eines Dampfers geriet. Kürten billigt, auch diese Fälle überprüften zu lassen.

Postbeamter Baumgart.

Unter großer Spannung der Anweserschaft betrifft nun die 21-jährige Kronzeugin Gertrud Sch. den Saal. Die Vernehmung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Kürten hatte das Mädchen am 25. August 1929 kennengelernt. Sie befand sich damals auf dem Wege zu einer Fremden und wurde von Kürten entführt. Einer Begleiterin hatte er sich als Postbeamter Baumgart vorgestellt. Er hat im Laufe des Vernehmens wie wild mit einem Messer auf das Mädchen losgehauen. Die Sch. wurde auf und durch ihren Mund wurden Fäden, die in der Nähe kalten, aufmerksamer gemacht. Sie kamen herbeigeeilt und fanden das furchterlich blutende Mädchen; Kürten war inzwischen verschwunden. Monatslang schwebte Gertrud Sch. im Krankenlager zwischen Leben und Tod. Als ihr zum ersten

mal die Bilder Kürtens gezeigt wurden, konnte sie ihn nicht erkennen. Nun in der Verhandlung forderte sie die Vorstehende auf, sich den Angeklagten genau anzusehen, ob sie in ihm den manichäischen Dämon wieder erkenne. Nach einer dramatischen Pause erklärte die Zeugin:

„Ja, er ist es!“

Als nächster Fall wird dann der Mord an Ida Reuter erörtert. Mit Ida Reuter wurde Kürten an einem Sonntag bekannt. Er besuchte mit ihr verschiedene Tanzlokale und ging nachts mit ihr am Rheinufer spazieren. Kürten hat das Mädchen dann durch Sommerfische gequält.

Aus den Zeugenerinnerungen ergibt sich die seltsame Tatsache, daß ein O. D. D. Loyer, der während des Mordes 30 Meter von der Tatstelle entfernt überwacht hatte, nicht das geringste Geräusch wahrzunehmen hat. Zeuginen, die die Leiche am Rheinufer aufgefunden hatten, geben an, daß Kürten den Körper seines Opfers ungefähr 50 Schritt weit an den Saaren fortgeschleppt hätte, um ihn dann in den Rhein zu werfen. Auf halbem Wege gab er jedoch dieses Verbrechen auf.

Die Mutter der Ermordeten, Frau Reuter, meint herzerweichend, so daß das Gericht auf ihre Jugendvernehmung verzichtet.

Nun folgt eine schaurige Parade der Zeugen. Die verwirrten Schicksal der Reuter, der Bahn und eines dritten Opfers werden auf den Gerichtstisch gestellt, und die Sachverständigen demonstrieren die furchtbaren Verletzungen. Einer der Sachverständigen schildert den furchtbaren Kampf, der sich zwischen Kürten und Ida Reuter abgelebt haben mußte. Er betonte zuerst sein Opfer mit einem Schlag auf die Schläfe und zog das Mädchen ein Stück fort. Ida Reuter kam wieder zum Bewußtsein. Er schlug nun auf das Mädchen mit dem Hammer ein, bis es tot war.

Ein gefährliches Tier in der Elbe.

In der Elbe und ihren Nebenflüssen ist ein neuer Tier erschienen, das es noch vor wenigen Jahren in Europa nicht gab: die Wollhandkrabbe. Im Aussehen mehr einer Krabbe ähnelnd, erreicht sie die Größe einer Mäusenäuse, und unter dem verschiedenen Schild tragen zwei kleine schwarze Scherben.

Dieses scheußliche Tier, das vor drei Jahren wahrscheinlich von einem Ostsee-Dampfer in die Elbmündung eingeschleppt worden ist, vermehrt sich von Tag zu Tag und verdrängt alle Nebenflüsse in dem von ihm verunstalteten Gebiet. Zu Tausenden

und aber Tausenden bevölkert die Wollhandkrabbe die Elbe und sitzt in unheimlichen Massen an allen Brückenpfeilern und Dampfer-Anlegestellen.

Die Fischeret in dem heimgefahrenen Gebiet ist durch diesen Schädling sehr erschwerter. In einigen Bezirken haben die Fischer schon jetzt nur noch Wollhandkrabben in ihren Netzen. Der Badebetrieb in den Nord- und Ostsee-Bädern droht völlig lahmgelegt zu werden, wenn es nicht gelingt, die Wollhandkrabbe auszurotten. Die Küstländer dazu sind allerdings sehr gering, denn alle bürgerlichen Gerichte sind geschlossen — in das unheimliche Tier doch sogar schon bis in die Gabel vorgegraben.

Der älteste Mann der Welt kommt nach Deutschland.



Der 157 Jahre alte Jaro Ago nach seiner Ankunft in London. Der Fürst Jaro Ago, der angeblich im Jahre 1774 geboren wurde und somit der älteste Mann der Welt sein dürfte, wird demnächst Berlin besuchen. Jaro Ago befindet sich auf der Heimreise aus den Vereinigten Staaten, wo die Anhänger der Prohibition eine große Propaganda mit ihm aufgezogen haben, und ist jedoch in London einetroffen.

Die Schweizer Grubenkatastrophe von Kommunisten verurteilt?

Meinung eines Bergarbeiters in der Trunkenheit. — Das sensationelle Ergebnis einer Gerichtsverhandlung.

Eine Gerichtsverhandlung in Dären gegen einen kommunistischen Bergmann, der auf der Grubenunfallgrube „Goldschnecke“ in Rothberg beschäftigt war und dort wegen kommunistischer Umtriebe entlassen wurde, mußte vertagt werden, weil sich ein neuer Verdacht gegen den Angeklagten richtete. Ein Landjäger beklagte nämlich als Zeuge, der kommunistische Gruppe habe sich am Sonntag der Katastrophe in der Grube „Goldschnecke“ umhergetrieben, nachher mit einem auf der Grube beschäftigten Bergmann Wirkigkeiten bezeugt und im Laufe der Verhandlung getan, die auf die Katastrophe am nächsten Tage Beziehung hatten. Der Bergmann, der den kommunisten Sozialisten, verurteilte am Unglückstage die Freilichheit.

Gleichzeitig hat der Oberstaatsanwalt in Maaßen eine Bekanntmachung erlassen, die angebliches Unwissen erregte. In der Hauptsache lautet sie: „Für die Anbahnung der Besonderen, der auf der Grube „Goldschnecke“ Dynamitpatronen verfertigt hat, wodurch die Katastrophe wahrscheinlich entstand, ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.“

Es wird angenommen, daß die Maßregel der Oberstaatsanwaltschaft im ursprünglichen Zusammenhang mit der Aufhebung einer kommunistischen Sprengstoffzentrale in Berlin steht. — So sieht die Wirklichkeit aus! Aber die gewaltvolle Deute der A. P. W. auf jedes Grubenunfall dazu aus, ihrer Propaganda einen neuen Impuls zu geben.

Ein Tankwärter bei einer Benzineplosion schwer verletzt.

Brennendes Benzin ergiebt sich durch die Kellerräume und gefährdet eine Großgarage. In dem Berliner Großgaragenbetrieb „Süd“ in der Compaßstraße 22/24 entstand am Freitagvormittag ein gefährlicher Brand, der in wenigen Minuten das ganze Haus gefährdete.

Beim Annehmen eines frischen Benzintransportes war ein Gefäß mit Benzin abgefallen und auf die zum Deckel führende Treppe gestürzt worden. Als der 30 Jahre alte Tankstellenwärter Adolf Strauch die Tür zur Kellerstiege öffnete, fiel er das Benzinegefäß verabschiedlich um, und der Inhalt ergoß sich über die Treppe in den Keller und den gegenüberliegenden Heizungs Keller.

Unglücklicherweise fanden die Türen offen, so daß sich das hineinfließende Benzin an der Heizungsanlage entzündete. Es entstand eine Explosion, und eine mächtige Stöße flammte schlug die Kellertreppe hinauf, wo der Tankstellenwärter stand. Seine abgetrennten Kleider gerieten sofort in Brand, so daß er erhebliche Verletzungen an den Armen, Rücken und im Gesicht davontrug. Eine zweite Stöße flammte schlug von dem Heizungs Keller nach dem Deckel hinauf, wo in wenigen Augenblicken die als Kälteheizung an den Deckelungen angebrachte Holzwalze in Flammen stand. Das Feuer breitete sich dann durch den

Durchbruch der Holzdecken in der Decke nach dem Erdgeschoss aus, und die Flammen erloschen hier einen großen Deckelpfeiler, so daß bald die ganze Tankstelle von diesem Rauch bedeckt war. Da in unmittelbarer Nähe des Brandherdes auch ein Tankwagen stand, der gerade gefüllt wurde, bedrohte man eine Explosionskatastrophe, und die Leute von der Großgarage verließen schleunigst das Grundstück.

Inzwischen war jedoch die Feuerwehr eingetroffen. Unter Leitung des Baurats Gensow gelang es den Feuerwehrleuten, durch entzündliches Sögen eine Katastrophe zu verhüten.

Neuer Ozeanflug b. Gronau?

Der bekannte deutsche Ozeanflieger v. Gronau, der am Freitag in Kopenhagen angekommen ist, verhandelt mit der Regierung der Kopenhagener Grönland-Vernichtung wegen Fortsetzung seines Atlantikfluges mit Zwischenlandung auf Grönland. „Extra-Blätter“ schreibt, man vermutet, daß Gronau vielleicht in aller Stille und Föhllichkeit von Deutschland aus einen neuen Ozeanflug über Grönland unternehmen werde, um dann gleichzeitig nach Professor Wegener zu suchen.

20 Millionen Ford-Wagen!

Die Fordwerke stellen gestern das zweanzigmillionen Auto her. Es wurde zur Feier dieses Ereignisses neben dem ersten Fordauto aufgestellt.

Frischer Atem: Odol

Antennenplauderei des Radiokritikus.

Unsere heutigen Empfangsverhältnisse

Funfreunde, die heute erst mit dem Rundfunk beginnen, sind ganz erkant und meistens sehr betrübt darüber, daß sie ein Wirrwarr von Stationen vorfinden. Es wird der gute Freund, der Hochmann oder sogar die Funfhilfe zu Rate gezogen, und alle können dem Anfänger nur erklären, daß ein Anhören der Funkstationen am Abend kaum besser möglich ist. Sie geben dem verzweifeltten Funfreund vielleicht einige Fingerzeige, durch die ihm etwas geholfen ist. Das ist aber alles! Auch ich will nachher in dieser Beziehung den Funfreunden einen kleinen Rat geben, der vielen Funfreunden schon Erleichterung brachte.

Am Tage hat der Funfreund vielleicht schon eine ganze Anzahl Fernstationen im Lautsprecher — das ist heute nicht schwer — und sobald Dunkelheit eintritt, geht alles durcheinander. Meist zu unrecht geben die Funfreunde dem Apparat schuld und machen vielleicht noch gar ihrem Funthändler Schwierigkeiten. Aber der beharrsamere Mann kann doch selbst nichts für den Wellenwurm. Der Funthändler hilft aber trotzdem meistens so gut es in seinen Kräften steht. Nebenbei gesagt, sollte sich der Anfänger gleich

vom Funthändler die Antennenanlage mit herheilen lassen; nur er vertritt es, die Anlage den heutigen Anforderungen entsprechend anzuführen.

Schuld allein hat nur die heute rapid wachsende Zahl der Rundfunksender und noch die Energieleistung der Sender. Das Wellenband des Rundfunks ist zu dicht besetzt!

Ich erzähle schon in der letzten Plauderei, daß wir vielleicht noch in nicht mehr zu langer Zeit einen Rundfunkverkehr auf kurzen oder ultrakurzen Wellen bekommen. Dünzigen kann ich heute noch, daß das Reichspostzentralamt mit zwei bekannten Funkfirmen ernsthafte Verträge mit zwei Ultrakurzwellensendern von 0,8 Kilowatt Telephonleistung auf den Wellen 675 Meter und 740 Meter unternimmt und deren Sendeergebnisse schon sehr befriedigen. Mit einfachen Kurzwellengeräten hat man guten Lautsprecherempfang erzielt. Natürlich ist noch lange nicht alles geklärt; man sieht aber doch, daß man ernstlich daran geht, die Kurzwellen dem Rundfunk dienlich zu machen.







Um die Fernstationen der heutigen Apparate zu fesseln, hat die Industrie Bandfiltervorrichtungen geschaffen. Leider eignen sie sich noch nicht für alle Apparatearten. Wahrscheinlich bringt uns die Funktechnik auch auf diesem Gebiete etwas Vollkommenes. Jetzt können wir nur eins unternehmen: die Antenne kürzen! Wenn unsere Antenne nicht länger wie 20 Meter, einschließlich Zu-

leitung, ist, können wir die Sender des unteren Wellenbandes verhältnismäßig gut trennen. Kurze Antennen haben aber nun wieder den Nachteil, daß sie die Langwellenstationen schlecht empfangen. Was nun, jetzt haben wir auf der einen Seite einen Vorteil und auf der anderen wieder einen Nachteil! Also muß ich zwei Antennen haben? Eine kurze und eine lange? — Eigentlich ja! Diese zu besitzen ist nicht schwer. Die Funfreunde besitzen meistens eine längere Antenne. Um aus der einen Antenne zwei zu erhalten, haben wir nichts weiter zu tun, als in die Antenna, kurz vor Einführung in den Apparat, einen Blockkondensator einzufügen. Jetzt haben wir die Antenne elektrisch gekürzt. Vor dem Blockkondensator, also vor die gekürzte Antenne, hängt man noch eine Ableitung mit einem Kondensator an, so daß man nachweise die kurze und auch die lange Antenne benutzen kann.

Im Programm der nächsten Funfvorrede finden wir am Sonntag, vom Gewandhaus-, Stadt, Orchester und dem Thomascantor vorgelührt, die zweite Bach-Antate, die auch Königsruhrbauern aus Leipzig überträgt. Das Mittagskonzert wird vom Leipziger Sinfonieorchester angekündigt. In Berlin spielt das Orchester arbeitsloser Musiker im Rundfunk. Aus dem Landesopernhaus Braunschweig überträgt Leipzig am Abend die Oper „Faust“ von Spohr. In Berlin dirigiert Wilhelm

Burtwangler. Am Montagabendmittag konzertiert im mitteldeutschen Rundfunk das hallische Verbandorchester freilebender Musiker. Am Abend hören wir ein Konzert des Funforchesters und Leipziger Komponisten. Königsruhrbauern überträgt aus Danzura die Operette „Indigo“ von Johann Strauß. „So kauft die Welt“ heißt die internationale Tanzrevue auf Schallplatten, die uns Leipzig am Dienstag bietet. Auch Berlin sendet einen Langabend. In der Reichsleitung dieser Woche (am Mittwochabend) hören wir, auch über Leipzig, aus Danzura einen Niederdeutschen Abend. Königsruhrbauern sendet aus Berlin ein Konzert der Funfappelle und lobann ein Orchester „Andreas Ballonfabrik“. Am Abend der „Funfhilfe“ sendet uns Leipzig ein gutes Orchesterkonzert. Der Deutschlandsender übernimmt nach einem Unterhaltungs-konzert ein Sinfonieorchester aus München. Am Freitagabend bietet die Wiener Sinfonieorchesterinstitute in Leipzig, Königsruhrbauern überträgt aus Wien ein Sinfonieorchester. Das Wochenendprogramm Leipzig besteht aus der Deutschlandsender aus. Es besteht aus einem Konzert des Leipziger Sinfonieorchesters und einem von Hans Peter Schmiedel aufgenommenen Konzert. „Es wird gefeiert — und wir gratulieren“. Genöhen Sie sich bitte langsam wieder daran, die Antenne zu erden! S. R.

6 Punkte! 6 Vorzüge!

- 1  **Perwachs**, die moderne ideale Bodencreme, wird nach einem neuen, besonderem Verfahren hergestellt.
- 2  **Perwachs** ist keine flüssige oder harte Bohnermasse, sondern eine Creme, die sich ohne jede Mühe leicht auftragen und verteilen läßt. **Perwachs** ist sehr ergiebig und sparsam im Verbrauch und ermöglicht das Polieren sofort nach dem Auftragen.
- 3  **Perwachs** hat nicht den scharfen, besonders für Kinder ungesunden, ätzenden Geruch, wie manche andere Bohnermittel. Im Gegenteil, **Perwachs** verbreitet einen wirklich angenehmen und erfrischenden Tannenduft.
- 4  **Perwachs** verleiht jedem Fußboden, ob Linoleum, Parkett oder Steinholz, ob natur, geölt oder gebeizt, einen geradezu frappierenden Hochglanz.
- 5  **Perwachs** steht im Preis nur um Pfennige höher als die bisherigen Polier- und Bohnermittel, ist in der Wirkung aber auch ganz ausgezeichnet.
- 6  **UND DAS WICHTIGSTE:** die mit **Perwachs** behandelten Fußböden und Treppen werden wunderbar hochglänzend, aber nicht glatt. Ein Ausrutschen ist so gut wie ausgeschlossen. **Perwachs** erzeugt einen derartig glasharten Hochglanz, daß Fußspuren und Fingerabdrücke nicht mehr zurückbleiben.

Solche Vorzüge haben Sie wohl kaum erwartet. **Perwachs** erfüllt tatsächlich alle Ansprüche, die nach bisherigem Stand der Fach-Wissenschaft und Technik an ein Bohnermittel überhaupt gestellt werden können. Sie ist wahrhaft wunderbar, die moderne Bodencreme **Perwachs**.

Perwachs

DIE IDEALE BODEN-CREME

Größe 1 RM 0,80
Größe 2 RM 1,50
Größe 3 RM 2,65

Alleinige Hersteller: THOMPSON-WERKE G.M.B.H., DÜSSELDORF



Die DD-Bank über die Krisenbekämpfung.

Inländische Kapitalbildung und Herabminderung der Einflüsse durch fremdländische Einströmung des Kapitals sind nötig.

Am Freitag fand die Generalversammlung der Deutschen Bank statt.

Als wirksamen Grund der so tiefgreifenden Weltwirtschaftskrisis, als eine der einschneidenden Ursachen, bezeichnete Wassermann den Umstand, daß man sich nicht in Europa, sondern nur im Ausland bemüht habe.

Der Redner ging dann auf die große Inflationstätigkeit in der Nachkriegszeit ein.

Die relative Billigkeit und ebenso die leichte Erhältlichkeit des Bankkredits, die Beschleunigung des Verkehrs, trägt, wie Wassermann hervorhob, die Schuld, daß die Überproduktion an Rohstoffen so lange unentwirrt bleiben konnte.

Die übergrößte unkontrollierbare Vorkriegsproduktion hätten sich die Preise schon seit Jahren fortlaufend erhöhen müssen.

Mit wirtl. Verantwortungsbewußtsein verbinde ich persönlich die aufrichtige Menschen.

Freikonzert 4-Uhr-Tanz-Tee und abends der größte Ballbetrieb.

Im Café: Liebertragung des Pokal-Europas Mittelsdeutschland-Süddeutschland.

Saalsbros Endergebnis des Volksbegehrens am Dienstag, dem 21. April, ob 8 Uhr beim Monster-Konzert der vereinigten Kapellen.

Dr. med. Reinh. Stein verzoogen nach Leipziger Str. 58

Heiratsgesuche: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Heirat: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Heirat: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

mehr genommen, als eine zum Selbstbewußtsein wieder erwachte Nation verträglich.

Die deutsche Volk ohne Ausnahme. Die Majorität glaubt nicht an den Sieg der Demokratie in der Welt.

Nur Deutschland bleibt als Weg der Kapitalbildung die Richtung, die sich zu dem zu den an die Zeit, eine Verdrückung der inneren Kapitalbildung zu fördern und zu erleichtern.

Communales Finanzgebarung.

Dr. Harangs Höhere Lehranstalt Geogr. 1864 - Robert-Franz-Ring 1 - Fernruf 2115

Montag den 20. April, Ziehungsbeginn 1. Klasse Preuß.-Südd. Staatslotterie

Arndt (Saale. Lotterie-Einnahme Halle Saale, Leipziger Straße 33)

Widme: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Heilmittlerische Behandlung: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Fenster kreieren: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Unterstützung: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Klavierunterricht: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Klavierunterricht: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Unterstützung: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Klavier- und Gesangsunterricht: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Es wird nötig sein, einen erheblichen Teil der künftigen Kapitalbildung der Wiederherstellung des Kommunalkredits in Gestalt langfristiger Anleihen zuzuwenden.

Wassermann ging dann auf das Geschäftsergebnis der DD-Bank ein.

Zum Kontur der Bankfirma Kredit & Haufe in Halle teilt uns der Inhaber der Bankfirma mit, daß die Kreditoren nicht 1,1 Millionen RM. ausmachen, in Wirklichkeit seien sie nicht einmal halb so hoch.

Eigentlich sind die beiden Bankfirmen Kredit & Haufe und Bankhaus in Halle teilt uns der Inhaber der Bankfirma mit.

Zur Versteigerung am 20. September 1931 in das Grundbuch des Landratsamtes in Halle a. S.

Wiedchenpolizeihaft Anordnung: Die am 10. März 1931 über das Weibchen Weibchen, Er. 80 wegen Maut- und Mautentzug unter dem Minderjährigen Kurt Nichte verurteilte Speyer wird aufgehoben.

Die hiesige Katschergastwirtschaft mit Tanzaal, wird am 31. Dezember 1931 aufgelöst und soll am Dienstag, dem 28. April 1931, nach 8 Uhr öffentlich meistbietend auf die Dauer von 6 Jahren in hiesigen Wohnhaus verpachtet werden.

Umbeizung: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Gärtner: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Waler: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Privatungen: Einem jungen Mann von gutem Verstand, 23 Jahre alt, gut gebildet, nach Haus, vollstädtig, gerne dem Vergnügen in Verbindung mit dem Beruf.

Zwangsvollstreckung: Die am 10. März 1931 über das Weibchen Weibchen, Er. 80 wegen Maut- und Mautentzug unter dem Minderjährigen Kurt Nichte verurteilte Speyer wird aufgehoben.

Zwangsvollstreckung: Die am 10. März 1931 über das Weibchen Weibchen, Er. 80 wegen Maut- und Mautentzug unter dem Minderjährigen Kurt Nichte verurteilte Speyer wird aufgehoben.

Zwangsvollstreckung: Die am 10. März 1931 über das Weibchen Weibchen, Er. 80 wegen Maut- und Mautentzug unter dem Minderjährigen Kurt Nichte verurteilte Speyer wird aufgehoben.

Zwangsvollstreckung: Die am 10. März 1931 über das Weibchen Weibchen, Er. 80 wegen Maut- und Mautentzug unter dem Minderjährigen Kurt Nichte verurteilte Speyer wird aufgehoben.



Stadttheater
Heute, Sonnabend, 20 bis 22.45 Uhr
Die Jüdin
Oper von J. Halévy.
Sonntag 14 bis 18 Uhr
Die Meistersinger von Nürnberg
von Richard Wagner
20 bis 23 Uhr
Peppina
Operette von Robert Stolz
Zahlung der 4. Stammkarten-Rate
erbeten.

Thalia-Theater
Sonntag 20-22.30 Uhr
Verlachte Nacht
Schwank von Arnold und Bach

Besuchen
Sie Café
Grötzner
Inh. A. Franke
Magdeburgerstr. 42
1/2 Uhr. Erbschäber mitschl. Bedienung - 25

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Sonntag, 19. April, 20-22.45 Uhr.
Sohn ist die Bettel
Misc Theater in Leipzig
Sonntag, 19. April, 20-22.45 Uhr.
Der Graue
Neues Operetten-Theater in Leipzig
Sonntag, 19. April, 20 Uhr.
Madame Subarrb.
Geistliches Theater in Dessau
Sonntag, 19. April, 19 Uhr.
Victoria u. ihr Gef.
Städt. Theater in Magdeburg
Sonntag, 19. April, 20 Uhr.
D. Reich v. Romm.
Städt. Theater Nordhausen
Sonntag, 19. April, 20 Uhr.
Hübnermann Genscheb.
Kunsttheater in Weimar
Sonntag, 19. April, 18.45 Uhr.
Die Firtusprinzessin.

Müllers Rosengarten
Inh.: Paul Ziegler
Eraspacherstr. 26/72
Sonntag nachmittags
FreiKonzert!
Ab 7 1/2 Uhr
Tanz
Beides auch bei schlechtem Wetter
Saal noch einige Tage frei.
Central - Hotel
mit
Klosterbräu
am Hallmarkt
Sonntag, den 19. April
Tanz-Abend

Autofür 27511
Tag u. Nacht
Autodroschken
ab nächstem Halteplatz.
Eleg. Privatautos
Stets fahrbereit. Fußzentrale des Dresdner Gewerbes.

Weinberg-Terrassen
Regelmäßig
Sonntag
nachmittags
Konzert
m. anschl.
Tanzabend
Kapelle Roosen
Saal noch
Sonnabend frei.

Kaffeekhaus Look
Inh. Richard Ziebold
Täglich
nachm. und abends
Künstl. Konzerte
Mittwoch und
Sonnabend
5-Uhr-Tanz-TEE

Kurbad Bad Wittenkind
Sonntag, den 19. April, nachmittags 4 Uhr
Konzert
Leitung: Hermann Behr.
Abends 8 Uhr:
Gesellschafts-Tanz.
1. Mai: Beginn der Sommerkonzerte
Dauerkarten in diesem Jahr billiger.
Wöchentlich: 5 Frühkonzerte, 4 Nachmittagskonzerte, 3 Abendkonzerte.
Die Konzerte werden ausgeführt von:
Plätz-Orchester, Steuer-Orchester, Bergkapelle, Künstler-Orchester Behr u. a. m.
Bitte abonnieren Sie!
Dauerkarten zu haben bei: Verkehrsbüro Roter Turm, Heinrich Hothan, Kurhaus Wittenkind.

Am Riebeckplatz
Tosenden Beifall
findet täglich die tönende, sprechende und singende
Schauburg
Der große Erfolg, der zu erwarten war
GRETE MOSHEIM
Gr. Ulrichstraße 51
Ein richtiger Sorgenbrecher in dieser schweren Zeit
Moritz macht sein Glück!
Musik von Willy Rosen
Ein tolles Lustspiel rund um eine Erbschaft und originelle Karriere eines Peter Schlemihl, der nicht auf den Kopf gefallen ist, mit
Viktor Schwanneke - Irene Leo Peukert - Irene Ambrus - Anny Ann - Siegfried Arno - Ise Sym - Willy Praser - Ernst Prockl - Johannes Roth.
Hierzu:
Das reichhaltige und abwechslungsreiche
Vorprogramm
und die hochaktuelle
Fox tönende Wochenschau.
Sonntag nachm. 3 Uhr
Große Fremden- und Jugend-Vorstellung
Jugendliche unter 14 Jahren zahlen inkl. zur 1. Vorstellung **halbe Preise!**
Werktags: 4.00 6.10 8.15
Sonntags ab 3 Uhr.
Arner kleine Eva
Das Drama vom Erwachen der Liebe, von falscher Moral und Ehrgeiz.
Wohl selten stand das Problem des 8 218 bedeutender im Mittelpunkt der öffentlichen Debatten als gerade in den letzten Wochen und Tagen.
Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil u. die hochaktuelle tönende Wochenschau.
Werktags: 4.00 6.10 8.15
Sonntags ab 3 Uhr.
Werktags: 4.00 6.10 8.15
Sonntags ab 3 Uhr.

Walhalla
Einen genauen Abend bietet Ihnen d. entzückende Operette
Polenblut
Musik von Oskar Nedbal
Hauptrolle Mimi Vesely
sonntag nachm. 4 Uhr
kleine Preise ab 50 Pf.

Koffenlohn Bindne
Rannischer Platz
Dienstag, Mittwoch und Freitag
Tanz-TEE
Abend: Tanzeinlagen.

Hotel Hohenzollernhof
Magdeburger Straße 65
Morgen Sonntag, sowie jeden Sonntag von 4-7
5-Uhr-Tanz-TEE
Kapelle Berger

Zoologisch. Garten
Sonntag, den 19. April, 4 Uhr
Nachmittagkonzert
des großen 500-Orchesters,
Leitung Benno Platz, 8 Uhr
Abendkonzert
der neuen 500-Kapelle,
Leitung Paul Burghaus.
Ab abds. 1/8 Uhr Eintritt frei!

Ballhaus Wintergarten
Magdeburger Str. 66
Morgen Sonntag, 19. April
großer **Gesellschaftsball**
im **Spiegelsaal**
Es spielt die Hauskapelle.

Restaurant Mars-la-Tour
Inh. Richard Zschege
Tel. 26144
Gr. Ulrichstr. 10, Eing. Wollmerpassage
Bürgerliches Verkehrslokal,
gute Speisen, Freyberg-Biere.
nb. Saal, Vereinszimmer,
Kegelbahnen unter günstigen
Bedingungen.

Wenn Charlie persönlich gekommen wäre, könnte der Andrang nicht größer, die Begeisterung nicht stürmischer sein!
Charlie Chaplin in Lichter der Großstadt
Ein köstliches, wundervolles menschliches Erlebnis!
Ein echter Chaplin-Erfolg!
Ufa-Theater, Leipziger Straße
Ufa-Theater, Alte Promenade
Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise.
Werktags: 4.00 6.10 8.20 Uhr. Sonntags: 2.50 4.20 6.20 8.30 Uhr.

Autopflege
Herr mit Führer.
Ich bin fähig
zu übernehmen. Bin
in jeder Stellung ab
1/4 Uhr frei. Ent-
schädigung evtl. in
Naturallohn.
Schriftl. u. Nr. 43591
an die Grp. b. 310.

Bergschenke
Perle des Saaletales
Morgen, Sonntag, nachm. u. abends
KUNSTLER-KONZERT
Eintritt frei!
Im großen Saal **Tanz.**
ab 4 Uhr

Krone
Stamm, mit 60 cm
Eichenstamm,
den 12 St. auf
Gr. Prof. Halle,
Gr. Sandberg 8.

Wir laden unsere Mitglieder der
Geschäftstelle Halle zu einer
Berufsammlung
für Freitag, den 8. Mai 1931, 20 Uhr,
nach dem Beinh des Kaufm. Vereins,
hier, Große Ulrichstraße 10, ein.
Tagesordnung:
Vorlesung des Rechnungsab-
schlusses 1930.
Wahl der Abgeordneten zur
Hauptversammlung.
Verschiedenes.
Halle (Z.), den 14. April 1931.
Rauwäandige Krankenhause Halle
(Saale), Erbkaffe B. R. a. G.,
Sampferwaltung.

Bitte ausschneiden!
Wolff-Reisen 1931
2 Nordseereisen RM 110.-
vom 23.-30. Mai (Pflngsten) / 22.-29. August
2 Reisen Tirol-Schweiz-Bodensee RM 145.-
vom 23.-31. Mai (Pflngsten) / 27. Juni bis 5. Juli
4 Reisen Oberbayern-Salzburg-Tirol RM 110.-
vom 9.-16. Mai (Himmelfahrt) / 13.-21. Juni / 4.-12. Juli
15.-23. August
3 Rheinreisen RM 110.-
v. 30. Mai bis 6. Juni / 8.-15. August / 11.-18. September
2 Reisen Wien-Stiermark-Salzammergut RM 130.-
vom 6. bis 14. Juni / 1. bis 9. August
3 Reisen Adria-Venedig-Gardasee RM 175.-
v. 20.-28. Juni / 18.-26. Juli / 29. August bis 6. September.
Rügen-Rügenhagen-Reise RM 110.-
vom 23. Juli bis 2. August.
Herbstferien-Reise Brüssel-Paris RM 210.-
vom 3. bis 10. Oktober.
13 Erholungsreisen nach der Insel Rügen (Binz, Salsnitz) RM 90.- bis 110.-
zu Pfingsten beginnend.
Programme gegen Rückporto kostenlos.
Wolff's Reisebüro, Leipzig C 1, Crofendörfer Str. 7
Geogr. 1908 - Ruf 61646
Vertreter für:
Halle a. S.: Hamburg-Amerika-Linie, Im Rot. Turm, Marktpl. 25.
Bitte aufbewahren!

J. RAU-HALLE'S
Special-Fabrik
Rollmaterial
Schiffreparatur
Reparaturen
Lessingstraße 40/42
Telephon 22184 und 29334

Vergessen Sie nicht
noch heute zu dem morgen stattfindenden
Motorrad-Rennen
auf der Halleschen Radrennbahn
Ihre Eintrittskarten rechtzeitig zu sichern!
Erstklassige Besetzung. Volkstümliche Preise.
Vorverkauf: Roter Turm, Radrennbahn, Zigarrengeschäft
Hland, Rannischer Platz.

Bei Nieren-, Blasen- u. Frauen-
leiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker.
1930: 24000 Bädegäste.

Wildunger Helerenquelle

Haupt-Niederlage in
Halle (S.): Brunnenzentrale G. m. b. H.
Gr. Brauhausstraße 516. Telefon 29669
Schritten kostenlos

Das nationale Halle begrüßt seine Stoßtrupps: Riesen-Rundgebung im Fackelschein.

Der Führer.

Unsere Zeit will Führung, lechzt sich nach Führung in den Kämpfen, Fragen und Nöten des Lebens.

Man kann ein Volk nicht führen, wenn man die letzten geistigen, sittlichen und religiösen Kräfte des Glaubens und des Lebens innerlich oder äußerlich vernichtet oder lähmt.

Wenn man dem Worte Goethes das eine einzige und tiefste Thema der Weltgeschichte der Menschheit mit dem Ungeheuren ist, so leben wir in diesem Kampfe nicht.

Der große Führer führt in ruhiger Sicherheit auf ein schwebendes Abgründeln vorwärts, aufwärts auf richtigem Wege zum ewigen Ziele.

Und dann wird solche Frage ganz lebenspraktisch im einzelnen Falle. Weit wir uns nicht mit der Erkenntnis des Unirrtümlers abgeben können, darum ist es unser Pflichtgeheimnis und haben uns eingelebnet.

Schiedspruch im hallischen Elektrowerke.

Durch einen Schiedspruch des Schlichtungsausschusses Halle wurden die Forderungen der bei hallischen Elektrowerke...

Abgewiesene Gehaltsabbauverhandlungen in der chemischen Industrie.

Auf Einladung des Arbeitgeberverbandes der chemischen Industrie fanden gestern in Halle Verhandlungen über den Abbau der Tarifschalter statt.

treten unter der Voraussetzung, daß diejenigen Betriebe, die zurzeit eingestellt haben...

Das nationale Halle begrüßt seine Stoßtrupps: Riesen-Rundgebung im Fackelschein.

Hauptmann Jüttner und Gauleiter Jordan sprechen. — Steintürme in die Marschkolonnen.

Rundgebung auf dem Ballmarkt! Man hat irrenden unangenehme Empfindungen, man denkt an das kommunistische Theater, das sich für allwissend hier abspielt.

Und wie sie marschierten! Kurz vor 8 Uhr kamen die ersten Züge heran, in starrer militärischer Disziplin.

eine schwere Enttäuschung für die Linen.

Die gehofft hatten, etwas von schwacher Anteilnahme schreiben zu können.

Der Stahlhelm hatte allein weit über 2000 Mann auf die Parade gebracht, dazu die Nationalsozialisten in gelber Erde, die im Hochschiffbau zusammengeschlossenen hallischen Korporationen, die Kriegervereine, die nationalen Verbände.

Denkmal hatten sich die Führer des Stahlhelms, die Führer der Parteien und Verbände auf der Treppe vor der Uniformkammer eingefunden.

Dann sprachen der Stadtdirektor Gauleiter des Stahlhelms, Hauptmann Jüttner, und der Gauleiter der Nationalsozialisten, Hauptmann Jüttner.

Hauptmann Jüttner führte aus: Offensichtliche Kritik an dem heutigen System und seinen Vertretern zu üben, ist verboten. Vieles darf heute nicht gesagt werden.

holt alle anderen, die noch abseits stehen,

herbei, zur Einschichtung für das Volk abgeben, Frontheil.

Nationalsozialisten haben in gemeinsamer Front mit allen christlich national gesonnenen Menschen,

die Verhandlungen nach mehrstündiger Dauer ergebnislos abgebrochen worden. Innerhalb...

Der große Zapfenstreich.

Und dann begann ein Marsch durch halbes Straßennetz.

Wie eine glühende Schlange

wand sich der Zug durch die Straßen. Nicht gestellt fanden die Menschen. An vielen Stellen warteten sie — man kann sagen — weit über eine Stunde.

Grün, rot, gelb und schwarz.

Zum ersten, blutjungen Absarber, rasiert mit gelben Klammern, ein wahres Anzeichen für den Keimhändler, das es erst einen hübschen, unerwartlichen Vorgang.

„Pasha“ bekommt Konkurrenz.

Nicht immer geschieht die Vergrößerung des Tierbestandes der Zoologischen Garten durch Zufall.

beobachtet, daß an der Ecke Dlearinsstraße und Talamtrasse beinahe die ganze Kundgebung über von Kommunisten „über“ gebürtet wurde.

Widerrufen der ruhigen und belonnenen Zufuhrer;

bis auf einen oder zwei Schreier hatte sie aber keine Kommunisten aus der Menge heraus, um sie zum Schwimmen zu bringen.

Don der Universität Halle.

Am Freitag vormittag erwarb Dr. phil. Armin Biedertop mit einer Antirussvorlesung „Die deutschen Mittelgebirge zur Eiszeit“ die venia legendi für Vorlesungen an der Universität Halle.

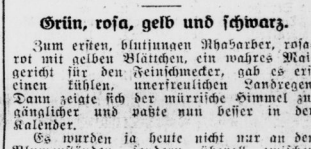
Der Polizeihund flößt Respekt ein

Heute morgen wollte ein Polizeibeamter, der in der Regensburger Straße auf Streife war, einige Passanten, die überlaut waren, zur Ruhe bringen.

Steine zu behelfen wählten, die sie in die Kolonne warfen.

Am Dienstag verhielten sich einige kleine Trupps völlig zu werden. In der Magdeburger Straße, wo die SPD im Wintergarten gerade eine Verammlung abhielt, fand es zu neuen Wiederholungen.

Nur RM 3295.—! Niedrige Steuer, geringe Unterhaltungskosten! Beweis für die Wirtschaftlichkeit des Blitz Lastwagens.



4 Zyl. 2.6 Liter Chassis 3295 RM Chassis Tragfähigkeit 2,25 Tonnen Chassis mit Führerhaus RM 3745

Pritschenwagen ohne Plane RM 3995 Pritschenwagen mit Plane RM 4175 Preise ab Werk — fünfjährig bereift

Blitz Lastwagen, nach dem Wucht-Prinzip gebaut, bringen den Erfolg im Kampf ums Geschäft. . . Der Händler erklärt Ihnen den günstigsten Zahlungsplan der Allgemeinen Finanzierungs Gesellschaft.

Erzeugnis der Adam Opel A.G., Rüsselsheim a. M. Personenzwagen. Lastwagen. Fähräder.

OTTO KÜHN, ABTEILUNG OPEL-GROSSHANDLUNG, HALLE (SAALE), MERSEBURGER STRASSE 40, RUF 27351

Verstopfung ist eine Qual,

dahin raten wir Ihnen, abends vor dem Schlafengehen 2 Kerne zu nehmen. Diese können während der Nacht erweichen Sie in Speicheln (1,75 RM).

Die neue Lutherbüste der Universität.

Das vom Evangelisch-Sozialen Freiwortverband herangezogene Büstenmodell ist am Sonntag besichtigt worden und hat von dem Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung der Universität Halle-Wittenberg begeisterten Beifall der Reformatoren; es kommt zu einer positiven Würdigung der Gütigkeit und trägt sowohl dem Künstler wie dem Minister den Dank für diese ungewöhnliche Gabe aus.

Von Luther heißt es: „Es ist der jüngere Luther, dessen hartes Gesicht beklümpert wird von zwei in weiche Hände dringenden Augen; die Gesichtszüge sind nicht tugendlich und herausfordernd hager, sondern gutta-abgerundet und menschlich sympathisch gemacht. Dieser aufwärts blickende Kopf gehört nicht zu einem Kämpfer, sondern einem Zuhörer. Das Können ist nicht im feinen Innern ab. Der Zusammenhang zwischen Außenwelt und Innenleben ist durch Zeichen gesammelt Geisteslicht festgehalten.“

Das hier betonte Können und die aufgeworfene Rede werden durch die musikalische Struktur bekräftigt, die nicht hoch, aber in ihrer Wirkung unheimlich ist, als könnten aus ihr unmittelbar die ewigen Gedanken hervortreten. Um die Kopfform webt die Linie eigenwilliger Größe, die durch die verschobenen Blickpunkte und Darbietung der Gesichtsflächen nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Der Lutherkopf gewinnt noch aus einiger Entfernung; das Licht in der Mittagsstunde bringt auf der Bronze plastische intime Reflexe hervor.“

Wochenpielplandes Stadttheaters

Montag „Die Jüdin“; Dienstag „Madame Butterfly“; Mittwoch „Pepina“; Donnerstag „Grafen von Engeln“; Freitag „Madame Butterfly“; Sonnabend „Grafen von Engeln“; Sonntag „Die Weiserfinger von Nürnberg“ (14 bis 18.45 Uhr); „Pepina“ (20 Uhr); Montag, 27. April, „Die Jüdin“; Dienstag „Pepina“.

Die Wetterlage.

Für Sonntag: Böje, zwischen Nord und Ost schwächende Winde, schwelwellige Bewölkung, mehrfach Schauerregen. Temperatur nur für kurze Zeit über 6 Grad ansteigend, meiste Zeit unter 4 Grad; Wetterberuhigung und Fortdauer der kalten Witterung wahrscheinlich.

Die neue Mitteldeutsche Filmbörse

bringt auf der Titelseite ein atmeselbes Bild: „Auf zum Volksbegehren! Lambourmajer Schmelz vom holländischen Stahlhelm bläst zum Sammeln!“ Ferner eine Wälderreise aus dem Alters- und Pflanzgebiet der Stadt Halle und eine Reise durch die Provinz, ferner eine mitteldeutsche Aufnahme. Außerdem Bilder aus aller Welt. Preis für die Leser der Zeitung 20 Pf. den ganzen Monat, für jede Nr. also nur 5 Pf.!

Im Klagenzert zum Volksbegehren, das am Sonntag, dem 19. April von 11.30 bis 12.30 Uhr am Wettiner Platz stattfindet, spielt eine Abteilung der Stahlhelmbundeskapelle Mitteldeutschlands unter Mitwirkung des Spielmannszuges des Stadtorgans Halle folgende Märche: Hohenriederger-Märch, Märch der fünfmaligen Reiter, Landjägermärch (Juli-Aug. 104, Frohstimm-Märch Juli-Aug. 104, Armeemärch 126, Seht zusammen die Gemeinder Märch, Klein Märchen, Märch, Erbsenog-Albrecht-Märch, Seban-Märch, Preußens Gloria, Stahlhelm-Märch.

Eine Kirchenmusik in der Moritzkirche findet wieder bei freiem Eintritt am Sonntag, abends 8 Uhr, statt. Es folgt die Kirchenmusik: Adolf Weber. Zum Vortrag gelangen Werke von Brundhorst, Vending, J. E. Bach und Stöbel.

Goldes Alter. Frau verwitwete Oberlehrer Auguste B. hat im Paulienhof-Zier den verdienten in geistiger Regsamkeit ihren 64. Geburtstag.

Goldene Hochzeit und Berufsjubiläum. Herr Hauptpostler Paul H. hat aus Heideburg im morgigen 50 Jahre im Handgeschäft seine 40. Geburtstag, nachdem er am 17. April seine goldene Hochzeit feiern konnte.

Goldene Hochzeit. Heute feiert das Paul Sartorius die Ehefrau, Schmiedstraße 8, in forstlicher und geistiger Frische das Fest der Goldenen Hochzeit. — Am Sonntag begeht das Ehepaar W. H. H., Mühlstraße 83, die goldene Hochzeit. Die Eintragung findet in der Kathedrale durch Oberpfarrer Thiede unter Mitwirkung des Lutherkirchenrats statt.

Goldene Hochzeit. Am 20. April feiert der Schneidermeister Herr Wilhelm Z. die Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Silberne Hochzeit. Am 21. April feiert Herr Otto H. mit seiner Ehefrau Anna geb. Bauer das Fest der Silbernen Hochzeit.

Auf eine glänzende Tätigkeits im Kaufhaus S. H. Lehmann konnte am 17. April Herr Otto K. H. niger, Schönstraße 1, zurückblicken.

Dreißige Geburtsstagsfeier. Herr Harzer em. Geburt 6. April im Alter von 70, vor etwa 40 Jahren Hülspfleger an St. Georgen, vollendet am 18. April sein 70. Lebensjahr. Am denselben Tage wird seine Gattin 60 Jahre und beider Sohn 30 Jahre alt.

Concilio. Neben Sonntag 14 Uhr Freiluftkonzert, 4 Uhr Tanz- und abends Ball. Dienstag, den 21. April, ab 8 Uhr Ende: Ergebnis des Volksbegehrens mit einem Abend alter preis. Militärmusik. Eintritt nur 20 Pf. (2. Anz.)

Kathalia. Morgen, Sonntag, sind zwei Vorstellungen der entzückenden Operette „Vollblut“. Nachmittags 4 Uhr Familienvorstellung zu kleinen Preisen. (2. Anz.)

Konstagner Garten. Sonntag 4 Uhr Konzert, 8 Uhr Abendkonzert. (2. Anz.)

Kurhaus Bad Wietzen. Sonntag, 4 Uhr, Konzert. 8 Uhr Gesellschaftstanz. 1. Mai Beginn der Sommerkonzerte. Concertarten in diesem Jahre billiger. (2. Anz.)

Beragschenke. Morgen, nachmittags und abends, Künstlerkonzert. Eintritt frei. Im großen Saal Tanz.

Bathhaus Wintergarten. Morgen großer Gesellschaftsball im Spiegelaal.

Hotel Hohenzollernhof. Neben Sonntag von 4 bis 7 Uhr der beliebte 6 Uhr-Tanz-See.

Weinberg-Terrassen. Regelmäßig Sonntag nachmittag Konzert mit anschließ. Tanzabend. Kapelle Rosner.

Vereinsnachrichten

Stellungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum ersäglichen Preise von 15 Pf. für den Millimeter aufgenommen.

Mitteldeutsche Schweißlehr- und Versuchsanstalt (b. Verb. f. autogene Metallarbeiten). Halle-Berliner Str. 1 (Eintragung im Handelsregister). Klausurkandidat in Lege- und Abendkursen für Facharbeiter, Werts- und Handwerkermeister, Ingenieure allgemeine Einführungskurse 30 Stunden (Preisliche Einführungskurse) 45 Stunden große Ausbildungskurse 204 Stunden (Praktiker- und Sonderkurse) 30 Stunden

Der Bund Deutscher Augenvereine veranstaltet am Sonntag, dem 19. April, im Saale des Pauliengymnasiums, Hohenzollernstraße 11a, um 10 Uhr einen „Nunten Abend“, an dem neben Chorleuten das Goldmünche Lustspiel „Der Diener zweier Herren“ zur Ausführung kommt. Die Freunde des B.D.V. sind herzlich eingeladen. Eintritt 30 Pf.

Bund deutscher Hinterlecker Krieger, e. V., Sitz München. Alle Kameraden werden sich jeweils aufklärung bei Karl Kannefeld, Halle a. d. S., Glodenweg 12.

Verband vaterländischer Arbeitervereine. Heute abend 8 Uhr Vortrag: Der 2. Weltkrieg in der Geschichte im Rahmen eines Vertragsabends des Verbandes vaterländischer Arbeitervereine im Hotel „Stadt Ketsch“, Martinstr. 16.

Kreisbund der Bildhauerberufe. Dienstag, 21. April, abends 8 Uhr, Monatsversammlung im „Witoldsaal“.

Der Stahlhelm. Stahlhelm, Stadtplatz Halle. Dienstag, 21. April, 20 Uhr, Saal: Stahlhelmbanner, Deutscher Abend und Honore-Militärkonzert der vereinigten Kapellen Leitzert, Steuer und Leitzmann. In den Pausen Endergebnisse des Volksbegehrens. Eintritt nur 30 Pf.

D. S. R.-Ausstellung „Die Ernährung des Berufsständlers“ Montag, 20. April, 10-14 und 17-20 Uhr. — Dienstag, 20. und 21. April, geöffnet von 10-14 und 17-20 Uhr. — Vortrag 20.15 Uhr Frauenabend. Vortrag Dr. med. Brennecke über Ernährungsfragen. — Mittwoch, 21. April, 20 Uhr, Vortrag Dr. med. Brennecke über Ernährungsfragen. Sämtliche Veranstaltungen finden im Haus der Kaufmannsgesellschaft statt.

Bühnenwortsbund. Heute, Sonnabend, 18. für B. die Jüdin“, Wiederholungen Sonntag, 20., für C. Montag, 27., für C. — Montag, 27., für C. — Sonntag, 2. Mai, für F. „Zammhäuser“, — Saalfreie Sonderveranstaltungen: Mittwoch, den 27., Operette „Vollblut“. Karten noch verfügbar, 20 Pf. — Donnerstag, 28., Operette „Die lustige Witwe“, Operette von Lehár. Kartenausgabe ab 22. — Donnerstag, 7. Mai, „Grafen von Engeln“, Kartenausgabe ab 30. April. — Donnerstag, 14. Mai, „Die Weiserfinger“, Vorbestellungen werden jetzt schon entgegengenommen. — Für die Sonderfahrt nach Weihen am 16. und 17. Mai können noch Anmeldungen erfolgen. Diejenigen Teilnehmer, deren endgültige Aufgabe noch aussteht, wollen diese in den nächsten Tagen bewirken. — Geschäftsstelle Martinsberg 15 (Mai 216 43).

Kreisbühne „Grafen von Engeln“ von Ferd. Schiller nach dem 2. Akt, am 25. für G. und am 30. für H. Den Mitgliedern wird empfohlen, den ausfälligen einleitenden Aufsatz in unserer Zeit „Kunst und Volk“ vorher zu lesen. Die Operette „Vollblut“ nach dem 2. Akt, am 22. Karten der Geschäftsstelle. Ferner am 29. April „Lustige Witwe“, Operette von Lehár. Karten verfügbar bis Sonntag gegen Mittag. Auf vielfachen Wunsch werden am 14. Mai „Die Weiserfinger“, 14. Mai, 20 Pf. Sonderveranstaltung gegeben. Kartenausgabe wird noch betrieblig. Geschäftsstelle, Brüdertstr. 14, Hof 234 7.

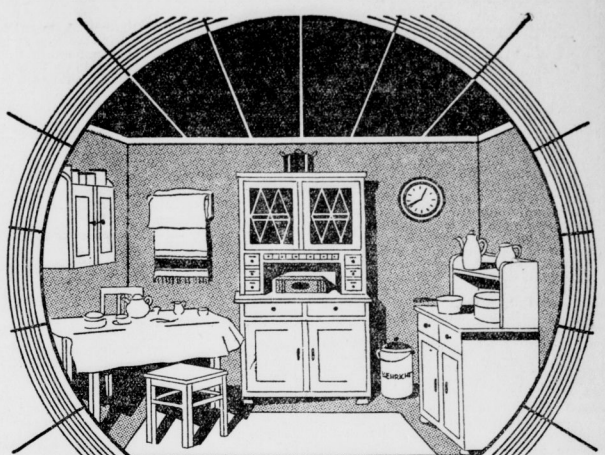
Freigelehrten des Saal- und Stahlhelms. Deutschnationale Volkspartei. Schon heute machen wir darauf aufmerksam, daß am Donnerstag, 23. April, 20 Uhr, im Hofsaal in einer Kundgebung der Deutschnationalen Bewegung unter Mitwirkung des Tagesabgeordneten, Oberprediger D. Doering über das Thema: „Vaterländisches Christentum“ sprechen wird. Eintrittsfrei im Vorverkauf zum Preise von 1 RM. und 30 Pf. sind in unserer Geschäftsstelle zu haben. Wir bitten unsere Mitglieder um zähtlichen Besuch dieser Kundgebung.

Schluss des redaktionellen Teils.

Biologisch-kosmetischer Fragekasten. Bearbeitet von Dr. F. Vorn.

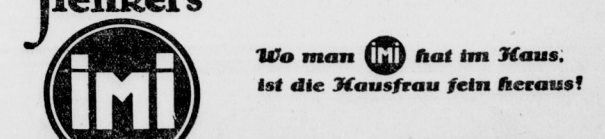
Anfrage P. S.: Was versteht man unter Hormonen zur Beleuchtung von Jungen, Täten oder schlaffer Haut? Wo sind solche Hormonpräparate erhältlich?

Antwort: Für den genannten Zweck werden Hautpflegemittel empfohlen, die das sogenannte Secretionshormon aus den Schweißdrüsen enthalten. Hormone sind Astringenzstoffe, die von verdickenden Drüsen im Organismus produziert werden. In einer dermatologischen Universitätsklinik wurde ermittelt, daß auch bei äußerlicher Anwendung dieses Wirkstoffes Hormone zu gesteigerter Zellneubildung führt, wodurch schlaffe geworden, geschrumpfte Gesichtshaut wieder prall, elastisch und straff wurde. Die Patienten machen einen oder mehrere Jahre verjüngten Eindruck. Eine solche hormonhaltige Hautcreme ist das G. u. f. t. o. S., das Ihnen empfohlen, weil es von einem durchaus zuverlässigen und vertrauenswürdigem Werk hergeleitet wird. Wenden Sie sich an eine Apotheke oder Drogerie.



Wo IMI im Hause ist, herrscht der Zauber gepflegter Sauberkeit!

Verwenden Sie IMI nicht allein zum Geschirraufwaschen und Spülen. Nehmen Sie es auch für alle Glas- und Kristallsachen, die nach der IMI-Reinigung in unvergleichlichem Glanze funkeln! Wenn Sie auf Ihrem Waschtisch eingetrocknete Tropfen von Seifenschium, Zahnpasta oder Rasiercreme bemerken oder in Ihrer Badewanne eine fettige Schmutzschicht — eine heiße IMI-Lösung beseitigt im Nu jeden Fleck. Wirklich, eine tüchtigere Haushilfe finden Sie nicht! Milchflaschen, Honiggläser, Öl- und Arzneiflaschen, Senftöpfe, überhaupt alle Gefäße, die nach dem Gebrauch verkrustet und schwer zu säubern sind — stellen Sie IMI die Aufgabe, sie zu reinigen, Sie werden sehen, es geht fabelhaft schnell und spielend leicht!



Zum Geschirraufwaschen u. Spülen und für jede Reinigungsarbeit in Haus und Betrieb

Hergestellt in den Persil-Werken

Der Film der Woche

Filmbeilage der „Saale-Zeitung“

„Lichter der Großstadt.“

In beiden Ufa-Theatern.
Chaplins neuer Film ist kaum wie alle seine bisherigen Werke. Nicht einmal die so beliebten „Überflieger“, die „Hutlosen“ und „Staubkammern“ sind vorhanden. Nur eine Szene ist fönend, in der Charlie ein Pfeifchen verfrachtet.
Wieder erhebt er auf der Veranwand der Sandtreiber mit dem heißen Händchen und den Lieberleibchen eines Entanens, der ebenfalls ungerührt einem Polizisten wie einem Millionär die Hand schüttelt und nur Verlegen wird vor seinen eigenen Gebärden. Dem, was andere Erfolg nennen, sieht er fern, und lacht mit merklich weiten Augen und Schuppen über alles Leid, alle Bosheit und Mangel der Welt hinweg.
„Acheln, immer nur lächeln“, ist seine Denke und Wort zum Besitzt. Zopfer über alle Unzufriedenheiten des Lebens hinwegelungen und angepasst, daß man die Melone nicht verliert...
Drei Jahre hat Chaplin an diesem Film gedreht und fünf Millionen Dollar hat er gefischt. Monate lang hat er nach einer „schönen“ Partnerin gesucht für die Rolle des blühenden Blumenmädchens. Ein Haufen junger Mädchen erschienen in Chaplins Atelier. „Können Sie weinen? Das Leben ist traurig, sehr traurig. Denken Sie nur alles Unglück und Leid, das Ihnen angeschlossen ist und versuchen Sie zu weinen.“ Nur ein junges, 19-jähriges Mädchen kann weinen: Virginia Cherrill aus Texas, und sie wird Chaplins Partnerin.
Mit einem lächerlichen Gesicht und unmaßstäblich aufblühendem Kopf sieht sie an einem Gartenzaun und verkauft Blumen, und Charlie muß diese schrecklichen Veden freischeln. Eine arme Grubmutter, die die Mitter nicht begreifen kann, ist auch vorhanden. Charlie schafft aber Mittel. Er ist Straßenscheiter, Boxer und schließlich nicht er selbst, bringt es der Geliebten, damit sie ihr Augenleben hellen kann.
Der Schluß ist die hässliche Reizung überhaup, die je im Film gelungen ist. Und wer sah, was das lebende Blumenmädchen vor dem kleinen Vagabunden erfährt und mit welcher Trauer er sich abwendet, dem hat der Film ein für immer unvergessliches Erlebnis gebracht. Entropf des humornen Films, der fast vollkommen ohne Zwischentitel auskommt.
In den komischen Partien ist der Film hemmungslos und übermäßig lustlos. Ganz unvergesslich der Anfang, bei dem Chaplin bei einer Duftmischungsstation dem Miesetarm einer Marmorfigur schlüpf und sich mit freudvoller Dankbarkeit vor der Menge verneigt.

Motiv macht sein Glück.

G. L. Wirtzschke.

Siegfried Arndtschke ist in diesem Film zum Reicher, und seine Millionärstochter fällt ihm liebevoll zum Hals, ohne an der etwas länglichen Note des Angebotes irgendein Anstoß zu nehmen...
Er findet als Motiv ein bedrückendes Defizit in einem Konfektionsgeschäft bei lieben Verwandten und nährt sich vorwiegend von Spinat, der ihm als mittägliche Mahlzeit in einem Hotelkloppchen erledigt wird. Weder Spinat noch sonstige Unannehmlichkeiten hindern ihn daran, heißt Heilens ständende Schläger zusammen mit Frau Ann und Irene Ambros zu fangen und sogar auf einem Abendball als Alle-Jolson aufzutreten.
Wohin das Mädchen wendet sich: Motivchen soll Millionär werden. Er legt aber seinen Wert auf Geld und Gut. Das Motiv der Verwandtschaft hat in dieser Hinsicht nicht auf ihn abgefaßt.
Wogen des Ozeans und Wogen der Liebe bringen ihn nach Amerika, und der übermäßige Spinatgenuss der Heimat hat ihn sogar ganz festlich gemacht.
In Amerika fällt sich alles lebend in die Arme, nachdem einem geldgierigen jungen Mann eine moralische Belehrung mit auf den Weg gegeben wurde.
Er kommt in die Welt, wo es die Situationskomik ist ganz unglücklich, so daß das Haus ununterbrochen läßt. Leider

gehen bei den Cashintermezassen sicher eine ganze Anzahl Bonmots verloren. Im ganzen ein Film, der Situationskomik mit Witz und Gelächern wirkungsvoll zu verbinden weiß und Stunden humorvoller Unterhaltung leitet.

Capitol.

Greta Garbo in „Wilde Orchideen“.
Das Capitol hat sich für diese Woche noch einmal den Film „Wilde Orchideen“ gelehrt, dem wir bei seiner Eröffnung in Halle durch eine einnehmende Werbeplakate widmeten. Der Film steht und fällt mit seiner Haupt-

Fattys Filmglück und Starsende.

Ist das das Schicksal aller Filmprominenten?

Fatty, der große amerikanische Filmkomiker, aber den Jahre hindurch eine ganze Welt Fränen lachte, ist arm und krank in einem Film gestorben. Der Stern dieses Mannes, der der

Lehrer Charlie Chaplin

war, ging kurze Zeit nach dem Kriege auf, und sein Name wurde stets gleichberechtigt mit denen von Chaplin und Harold Lloyd genannt. Diese drei bildeten das große „Dreieck der Filmkomiker“.
Fatty, der mit seinem bürgerlichen Namen Fatty Arbuckle hieß, gehörte in den zwanziger Jahren zu den gelindesten und beliebtesten Filmstars von Hollywood. Er hatte in den ersten Jahren seines Bestehens ein Millionenvermögen erworben, und das Schicksal schien ihm ein Leben des Reichums und des Ruhms zu gemächlich, zumal er es verstanden hatte, aus seinem ungewöhnlichen Verhaltensauffahe eine besondere Darstellungsspezialität zu machen.
Als er sich zum ersten Male in Hollywood um eine Rolle bewarb, wurde

Dieser unfürsorgliche Mann

vor allen Rezipienten ausgelacht, denn Schamtheit war für den männlichen Schauspieler das erste Glied der Misere. Aber schon der erste Film „Dollariaq“, in dem er in einer Nebenrolle auftrat, bewies, daß die Zuschauer sich geizt hatten. Er war so unglücklich komisch und verstand seiner Wohlbelohenen derart seine Vorurteile abzuweichen, daß das Publikum sich vor Lachen wälzte, sobald er auf der Leinwand erschien. Damit war sein Glück gemacht.
Während er noch vier Wochen vorher für ein paar Dollar geizt hätte, schloß er jetzt, da sich zahlreiche Filmgesellschaften um ihn bewarben, Verträge ab, die ihn in kurzer Zeit zu einem der reichsten Männer von Hollywood machten. Er trat meist in sogenannten „Kurzfilmen“ auf, aber es gab bald sein gutes Programm, in dem nicht

Schauburg.

„Arme kleine Eva“

„Arme kleine Eva“, so hieß einmal ein Roman, der das Schicksal eines jungen Mädchens schildert, das in einem Lumpen gerettet. Unten dieses Buches ist eine Verteidigung des auch heute wieder im Mittelpunkt juristischer Diskussionen stehenden § 218. Was hat nun der Film aus dem Roman gemacht? Einen Bildstreifen, den Greta Garbo befeht, und der in einer Form, die nicht allzu aufregend ist, weniger für den § 218 als für die „arme kleine Eva“ Greta Garbo spricht. In diesen Filmen liebt man immer etwas die Extreme: Der hundertprozentige Schurke und das hundertprozentige gute Mädchen sollten fehlen. Der Wohlmeinige Gegenpart ist Harry Hardy. Außerordentlich sympathisch berührt Winterlens Großindirekter und Vater. Am Reigen der Darstellerinnen sehen wir auch Hedwig Bonnet, die wieder eine kleine Charakterrolle spielen.
Der Film ist ein Lustspiel, aber er streut die Worte Iparian in den Zuschauerraum

barfellerin, mit der großen Künstlerin Greta Garbo. Man sieht sich diesen summen Film, der nur teilweise eine unwillkürliche Unternehmung erfahren hat, gern noch einmal an, die sich leicht von dem vorzüglichen Spiel der Darsteller.
Als zweiter Film läuft eine Szene aus dem Indianerleben, wie Karl May es sich vorgestellt hat und wie es noch heute in der Phantasie anderer Jungens sich abbildet. Wilde Jagen, die Nattheit „Eitenaugen“, die zührende Szene der „Adlerfeder“, ein tapferer Veitnant und ein bischen Liebe spielen hier die Hauptrolle.

als Einleitung ein Fatty-Film gezeigt worden wäre.
Im Sturm eroberte er sich die ganze Welt. Auf der Höhe seines Ruhmes starb seine Frau, und dieses Ereignis wurde zu seinem Verbängnis. Man mutmaßte, daß er an ihrem Tode schuld sei, und es wurde sogar gegen ihn ein Gerichtsverfahren eingeleitet. Doch die „Lichter der amerikanischen Revolution“, der gefürchtete Frauenbund, der über ganz Amerika verbreitet ist und über mißliebige Künstler den Vossfort verhängt, entließen sich gegen ihn. Daraufhin mußte keine große Filmgesellschaft mehr, dem beliebten Künstler zu beschäftigen. Fatty wurde nur noch in kleinen Filmen von unbekannt Firmen beschäftigt. Aber sein Kino führte die Bilder vor. Dann machte er selbst Filme, behielt aber auch seinen wirtschaftlichen Erfolg. Bei Vorkursleistungen der letzten Jahre verlor er in kurzer Zeit den größten Teil seines einstmaligen Millionenvermögens. Er wurde ein armer Mann und lebte sogar eine Zeitlang in der „Noten Mühle“ zu Los Angeles, dem berühmten

Mot, in dem schon zahlreiche einflussreiche hochberühmte Filmstars geendet haben.
Von Zeit zu Zeit verläßt er die Stadt und da in Theatertruppen mitzumachen. Aber sein Bild war so bekannt, und seine Erscheinung so auffällig, daß er nicht sofort erkannt worden wäre, obwohl er unter falschem Namen auftrat. Die „Lichter der Revolution“ verfolgten ihn in allen Weltkugeln und machten es ihm unmöglich, sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Es kam dazu, daß er sehr schwer an Hungerkrankheit litt. Von allen Mitteln entließ, suchte er seine Zukunft in einem Mot in Lebens- und Arbeit. Er arbeitete in amerikanischen Dankschaft, wo er die letzte Zeit seines Lebens verbrachte. Hier ist er nun im Glend gestorben.

hinein und erzieht das Gespräch, mo es nicht unbedingt notwendig ist, durch leichte Musik. Ein Versuch, der sich gelohnt hat.
Im Weiterprogramm löst u. a. wieder die Stimme der Welt.

G. L. Riebedrag.

Fösterich.
Dieser Donum, nach der bekannten gleichnamigen Operette von Friedrich Zellin gedreht, kann von einigen Kleinstleuten abgehört werden, und da die reine Freude am Unterhalten, frohen und demut mal wieder betrüßlichen Spiel etwas eindämmen, ein Meißerwerk genannt werden. Er behandelt das Lebensabenteuer des Kaisers Joseph von Österreich — von Paul Ritter, der „Siegfried“ der ungeschlichen Mielungen, der baragelicht — mit der Zögler eines Oberkaters, die von Irene Giffinger in herrlicher Natürlichkeit gespielt wird.
Wir begegnen im feierlichen Schloß dem Generalmajor Mozart, der sich hier ebenmäßig in Geld wie in Weisheitsfertigkeiten befindet, aber sich dadurch nicht leiten

echt wienersischen Humor rauben läßt. Ein weniger vollkommener Drehler beim Stoffe wäre besser der Mozartische Witz gerecht gemacht — wenn man sich einmal den Weiser und seine Kunst bemüht. Im ganzen ein Film aus der Zeit des Hofes, der zu den besten gerechnet werden muß.
Auf der Bühne spielt Vilian Riccardo Boloniar, zwei weitere Filme von der schönen blauen Donau und die Herz-Bohenschau machen den Reicht dieses Programms noch empfehlenswerter.



Film und Funk.

Grundriss in den Dresdener Universitätskassen. Für eine Rundfunkzentrale sind eingerichtet worden. An die Rundfunkzentrale sind angeschlossen die Kantiklin, Frauenklinik, die Ohren- und Nasen- und Kehlkopf- und Halskrankheitenabteilungen. Insgesamt stehen 25 Lautsprecher sowie Hunderte von Kopfhörern zur Verfügung.
Die Eröffnung des Kliner Senders. Der Bau des neuen Langenberger Großsenders soll so rasch weitergeführt werden, daß man bereits am 15. Dezember dieses Jahres den neuen Sender in Betrieb nehmen will. An diesem Termin wird auch der Kliner Sender stillgelegt werden, der nach Trier übergeführt werden soll. Da die Bodenwelle des neuen Langenberger Senders bis weit über Köln hinausreicht, so ist eine Verkleinerung der Empfangsverhältnisse im Kliner Gebiet nicht zu befürchten.
Neue Kurzwellensender. In der letzten Zeit wurden mehrere Kurzwellensender neu eröffnet, so arbeitet in Buenos Aires neuerdings ein Kurzwellensender, und zwar fast täglich von 2 bis 4 Uhr mittellochsender Zeit. In Harbi in Ostafrika sendet eine Rundfunkstation auf Wellen 50 Meter. Seit einiger Zeit wird wieder eine Reihe amerikanischer Kurzwellensender vervollkommen worden.

Film-Schnipsel.

Eine der größten amerikanischen Filmgesellschaften, die Ritz in Hollywood, hat einen neuen Star engagiert, doch beim Kontratsabschluss zur Bedingung gemacht, daß das junge Mädchen (es handelt sich um Dorothy Madall) niemals mehr als 130 Pfund wiegen darf. Sobald sie dieses Gewicht übersteigt, soll der Vertrag erloschen sein. Andere Gesellschaften wollen diesem Beispiel folgen und sich ebenfalls gegen Überfütterung ihrer Stars schützen. Da wäre es doch gleich am besten, man sollte die Filmdiven wie die Boxer in acht Gewichtsklassen einteilen und engere für bestimmte Rollen, sagen wir, nur ein Bantamgewicht. Sollte die Dame ins Federergericht hineinwachsen, dann kann sie eben nur mehr Rollen verlangen, die diesem Gewicht vorbestimmen sind.

W. W. LUCKENAU

Hochwertig! Billig!

Glückauf-Kohlenkontor

G. m. b. H.

Verl. Königstraße (neben der Zuckerraffinerie)
Telefon 23850, 23991 und 31808

Sommerpreise April, Mai, Juni.

Bestellungen im Interesse unserer werten Kunden rechtzeitig erbeten!

Stammhäferei Belleben

Pork- u. Vakantation Belleben: Mansfelder Seckels. Fern: Nilsleben/Saale 53

Auktion

der angeführten ca. 50 Merinoschafschafstöße findet statt am

Sonntag, dem 2. Mai 1931,
mittags 1 Uhr, in Belleben

Mansfelder Seckels — Bezirk Halle/Saale.

Die Belleber Stammherde wurde mit vielen Ehren- und Staatspreisen ausgezeichnet.

Bagen am Bahnhof Belleben: Straße Halle-Halberslab.
Auf Anmeldung Autoabholung von Station Sandersleben.
Zusteller Johannes Seyne, Seipzig. Hedwig Hoerning, Gutschberten.

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die „Kleinen Anzeigen“ sind die Werbungsform. Der Wert beträgt 50 Pf., die Lebensfrist 20 Tage. Über alle 10 Buchstaben gehen die 1000. Die Preise werden auf volle 50 Pf. nach oben abgerundet. Gültig bis zum 30. Juni. Die Anzeigen sind an die Redaktion zu bringen. Die Redaktion der Saale-Zeitung ist in Halle a. S., Markt 2. Die Telefonnummern sind 1111 bis 1119.

Offene Stellen

Provisions-Vertreter
Bedeutende Elektro-Großhandlung Mitteldeutschlands mit Vertriebsstellen in verschiedenen Kabinettwerken, Industrie, Großverbraucher und Installateure am Platze und in der Umgegend gut eingeführten Herrn als

Außen-Beamten
gegen Gehalt, Spezien u. hohe Provisionen. Sind Intelligenzien, die im Fern-Bereich noch nicht gearbeitet haben, werden berücksichtigt. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten u. Fr. 696 an Adressidentant, Ann.-Exp., Halle a. S. D. E.

Herrn oder Damen
für gewinnbringende technische Vertretung

Reifenher
welder Private be- und lohnende Arbeit mündigen, sofort gesucht. Offert. unt. R. 45620 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
Off. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
Off. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
Off. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
Off. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
Off. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
Off. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
Off. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
Off. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
Off. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
Off. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Möbel-Ausverkauf

Nur noch kurze Zeit

Hausapotheke	von Mk. 2,50 an
Waschkommode	35,00
Schranke	50,00
Bettstellen	25,00
Sofa	75,00
Polsteressel	50,00
Handtuchhalter	2,50
Küchenrahmen	5,00
Küchenbänke	9,00
Fische mit Kästen 70/90	12,00
Küchenschrank mit Unterboden	12,00
Sofagestelle	9,00

Halle (Saale), Beasener Str. 9/40



MAUZ u. PFEIFFER
STUJTART-BOTNANG
FABRIKANTOR LEIPZIG
Schmeling & Ernst, Peterssteinweg 18



Einen neuen Beweis
unserer großen Leistungsfähigkeit erbringen wir mit folg. Wohnungseinrichtung:
Speisezimmer laut Ausb. . 545.-
Schlafzimmer mit Friseurstühle 625.-
Küche, 5 teilig mit Aufwaschschiff 240.-

Vereinigte Tischlermeister
Auf 26642 Kleine Steinstraße 6

Continental-Schreibmaschinen.
Generalvertretung:
Friedrich Müller, Halle (S.)
Leipziger Straße 29
Büromaschinen - Bürobedarf

Blüthner
Das Klavierwunder
Alleinvertreter
Halle a. S. - Leipziger Str. 37
S. 218/219

Arbeiter, Anf. 40
der feine Arbeit
fach. unt. R. 45621 an die Exp. d. Zig.

Buchhalter
national gef. 19 Jahre, sucht Beschäftigung gleich welcher Art (auch außerhalb). Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Kraftfahrer
national gef. 19 Jahre, sucht Beschäftigung gleich welcher Art (auch außerhalb). Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Bäckergeselle
aus Göttingen, 21 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Gitarrenmacher
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Wartmeister
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Getreidefirmen

die sich dem Getreidetermin- und handelsrechtlich, Lieferungs- und Vertriebsgeschäft widmen od. um sich dies Geschäft

umstellen
wollen, haben durch direkten Anschluß an ein bedeutendes Ueberseehaus als selbständige Vermittler größte Verdienstmöglichkeiten.
unter R. 43631 an d. Exped. d. Bl.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

Mädchen
19 J., sucht Stellung in bester Bäckerei. Offert. unt. R. 45622 an die Exp. d. Zig.

familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Herrn hat es gefallen, in der Nacht zum Freitag nach längerem Leiden meinen lieben, guten Mann, unseren treusorgenden Vater, den

Steinmetzmeister Emil Rütger

im Alter von 60 Jahren für immer von uns zu nehmen.
Halle (Saale), den 17. April 1931.
Hüttenstraße 77.

In tiefer Trauer

Alwine Rütger geb. Schröder
Dr. Walter Rütger
Emil Rütger
Dipl.-Kaufm. Paul Rütger
Paula Franke

Beisetzung am Montag, dem 20. April, 12^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Südrfriedhofes. — Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen. — Freundlich zugedachte Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt Burkel, Kl. Steinstraße, erbeten.

Am Freitag, dem 17. April, früh 1 Uhr, ist nach kurzem schweren Leiden unser hochgeschätzter, lieber Kollege

Herr Steinmetzmeister Emil Rütger

in Halle (Saale)
im Alter von 60 Jahren aus einem arbeitsreichen Leben in das Jenseits abberufen worden.

Schmerz erfüllt sehen wir an der Bahre unseres langjährigen ersten Vorsitzenden, der in uneigennütziger Weise sich in den Dienst seiner Kollegen stellte und in uner müdlicher Pflichttreue seine Kraft und seine reichen Erfahrungen unserem Steinmetz- und Steinbildnergewerbe widmete. Sein vorbildlicher Charakter wird uns unvergessen bleiben. In herzlichster Dankbarkeit werden wir sein Andenken in hohen Ehren halten.

Halle (Saale), den 17. April 1931.

Landesverband XI Prov. Sachsen mit Anhalt (E. V.)
im Reichsbund des Deutschen Steinmetz- u. Steinbildnergewerbes (E. V.)
Fr. Söllinger, II. Vorsitzender.

Am 16. d. M. starb unser Sekretär

Wilhelm Kalbitz

Wir trauern ihm aufrichtig nach und werden die Erinnerung an seine mit Eifer und Zuverlässigkeit geleisteten treuen Dienste hochhalten.
Halle (Saale), den 17. April 1931.

Der Vorstand und die Verwaltung der Sektion IV der Knappschafts-Berufsgenossenschaft.

Johannes Winckler

gestern abend entschlief sanft mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann
Dies zeigen schmerz erfüllt an
Friederike Winckler
geb. Sturm
Erna Goepfel
Golbitz bei Könnern, den 18. April 1931.
Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittags 2 Uhr in Golbitz statt.

Frau Bertha Scheuffler
geb. Markgraf

im 75. Lebensjahre.
Nietleben, den 17. April 1931.
In tiefer Trauer:
Gottlieb Scheuffler u. Kinder.
Die Beerdigung findet Montag, den 20. April, vom Trauerhause aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Am Donnerstag verschied nach kurzem schweren Leiden meine liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Margarethe Hagenguth.

im Namen aller Hinterbliebenen:
Otto Hagenguth.
Schlettau b. L., den 18. April 1931.
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Montag, dem 20. April, vorm. 11^{1/2} Uhr in der kl. Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Dipl.-Ing.
Dr. Hermann Sommerlatte
Hedwig Sommerlatte
geb. Bachmann
Vermählte
Rammendorf 18. April 1931 Osnab bei Nienberg

Rechtsanwalt
Dr. Ralf Wehser
Hildegard Wehser
geb. Kaiser
Vermählte
Halle (Saale), Steinweg 41, den 18. April 1931

Statt Karten.
Für alle die Beweise liebevoller, wohlwollender Teilnahme zum Heimgange meines lieben Mannes, die letzten, lieben Grüße für ihn, dessen irdischen Leib im stillen Schlummerbette nun geweihte Heimat Erde mütterlich zugedeckt, bitte ich in meinem Leide die so sehr vielen Götteren herzlichst, auf diesem Wege meinen tiefempfindenden Dank entgegenzunehmen.
Halle (Saale), Dryanderstraße 31 I,
z. Zt. Klötze, den 15. April 1931.
Berta Nachtigall, geb. Bünnig
zugleich im Namen aller übrigen Angehörigen.

Donnerstag, den 16. April 1931, 17 Uhr, verschied meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Babeta Rönspieß geb. Trient
nach kurzem, aber schwerem Leiden.
Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Franz Rönspieß
Die Einäscherung findet Dienstag 15 Uhr von der kl. Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Kranzspenden verbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Am 14. April entschlief nach langer, schwerer Krankheit im 67. Lebensjahr unsere liebe Mutter und Schwester, Frau
Anna Marie Simon
geb. Sedel
Witwe des Landgerichtsrats Georg Simon.
Im Namen der Angehörigen
Lola Töpke, geb. Simon
Dr. Ellen Simon
Hamburg,
Beim Andreasbrünnen 8
Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Von der Reise zurück
Prof. Dr. Grund
Fernruf 244 00

Zurückgekehrt
Dr. Albrecht

Von der Reise zurück
Dr. Schloß
Kinderarzt
Magdeburger Straße 49, I

Zahnarzt **Dr. Bodo Schmidt**
von Leipziger Str. 58 (Riebeckplatz) verzo gen nach
Königstraße 9, ptr.
gegenüber der Reichsbank.
Fernruf 23020.

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Hendl-Drucker

Zurück
Dr. med. Hammer
Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden
Geiststraße 1

H. Schnee Nachf.
Gr. Zielwitz, 84.
Griech. Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren Zeitfotagen.

Eine Selbstver-kündlichkeit
muß es für jeden Empfänger von Bewerbungen jeder Art sein, den Briefen beiliegende Selbstbilder, Zeugnisse, Zeugnisabschriften usw. umgeben an den Bewerber zurückzugeben. Für Entlangfahrende u. bergl. ist heute jede Einbuße, auch wenn sie vielleicht nur von geringem Werte ist, ein beträchtlicher Verlust.
Sachte-Setzung Anzeigenverwaltung.

Senfterweiben
Möbius, Deffauerstr. 5
Gut bewickeltes **Sammler** für Strumpfänder L. m. b. G. Schme Nachf., Halle, Gr. Steinstr. 84

Bülfinger
sind auch die bewährten **Sammler**
geworden. Warten Sie mit Ihrem Frühjahrs-einkauf nicht bis zum Ausseraufen. Wir können Sie sonst bei dem Andrang nicht sorgfältig genug bedienen.
Reformhaus Gesundesquell
Steinstr. 21
Ruf 23718

AUTO-MESSE
für gebrauchte Wagen
HALLE / SAALE
im Straßenbahndepot Roßplatz
Veranstalter:
REICHSVERBAND DES KRAFTFAHRZEUGHANDELS UND GEWERBES E. V.
Sektion: Sachsen-Anhalt
Vom 18.-20. April einschl.
Von 9—19 Uhr geöffnet

Ob Sie sich nun für einen Personenwagen oder ein Lastfahrzeug interessieren, bleibt gleich. Sie zahlen nur den Preis, den ein amtlich zugelassener Taxator auf Grund der wirklichen Beschaffenheit festgesetzt hat.
Wenn Sie also jetzt einen Wagen kaufen wollen, gänsche Sie unbedingt die Auto-Messe. So günstige Gelegenheiten, zu wählen und das Richtige zu finden, gibt es nicht alle Tage.

Sie brauchen Schuhe
Gesundheitschuhe mit Einlage und Gummiabsatz von Mk. **9,80 m**
Bernhard Engelart
im Hofe Hotel Rotes Roß, Leipziger Str. 76, 1Treppe

Asthma ist ganz verschwunden.
Ich litt seit mehr als 20 Jahren an Asthma und Magen-schmerzen. Alle Arzneimittel die ich gebrauchte, verlor ich. Eine Bekannte erfuhr ich die gute Wirkung ihres Inhaliers Asthma-Balzers. Ich habe bereits die 6 Schachtel verbraucht und bin mit gutem Gewissen freudig, daß es mir gute Dienste getan hat. Das Asthma ist ganz verschwunden und eben kann ich auch atmen. Werbe es auch weiterhin gebrauchten, bis ich vollständig wieder hergestellt bin. Werbe es allen nur empfehlen. So ichere Frau Reichenbach, Merseburg, Geddrifstraße 11, am 11. April 1931.
Das Inhalier Asthma-Balzer besteht aus 19 verschiedenen, medizinischen Substanzen. Diese sind getrocknet und fein gemahlen. Dabei ist es vollständig. Nach dem Einatmen des Herrn Prof. Dr. med. Hans Friedenthal enthält es gute Wirkungen bei Erkrankungen der Atemwege, bei Lungenentzündung und bei Bronchitis, Asthma, Herz-Kreislauferkrankungen, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Überverleufung, rheumatischen Kopf- und Rückenmergen, Blutreinigungskuren, Schilddrüse, — 30. Storrdrüse in vielen anderen. Bedeutend in Halle und umliegenden Städten. Nachts

Achtung!!!
Die billigen Sommerpreise sind da!
Kaufen Sie nur beim
Halleschen Kohlen- u. Brikett-Kontor, m. b. H.
Fernruf 25457, 25914
Schmiedstraße 4, Ecke Merseburger Straße.

Fertige eleg. Mäntel
zu den allerbilligsten Preisen von
Mk. 40.- 50.- 60.- 70.- 80.-
eigener Herstellung, schwarz, blau, farbig.
Über 200 edelste Stoffe für die Anfertigung.

Waschen ist ein Vergnügen
mit unserem „Wasch- engel“
Wäschkompressor mit Leinwand... nur **5,75**
„Waschfix“ der neue Waschapparat mit reiner Messing-Doppel-glocke... nur **10,50**
Jedes Kind wünscht mit diesem Apparat in einer Stunde mehr als ein Erwaschener, nach der alten Methode, in einem halben Tage.
Wäschewinger „Jo-Jo“... dann... kostet nur **3,95**

C. F. Ritter
im Ritterhaus

August Göbel
Damenschneider, Talamstraße 1, II. Etage.
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen!

Zahnpraxis Paul Knau
Rannischestr. 10,
Eingang Gr. Brauhausstr.

Kostenfreie Stoffmarkurse
Modenschau
nur am 20. April 3 Uhr und 20 Uhr.
Gezeigt werden die neuesten Schöpfungen für Frühjahr und Sommer
Anmeldungen erbitet:
H. Bretschneider, Steinweg 55/56
Fernruf 26651, 35789

20. u. 21. April
Hotel Rotes Roß
nachm. v. 3—5 Uhr
abends v. 8—10 Uhr

Staatl. Lotterie-Einnahme v. Scheve Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie Beginn der 114-Millionen-Ziehung am 20. u. 21. April 1931
Ludwig-Wucherer-Straße 28 Tel. 31929 1/4 Los = 5 Mark - Lose zu haben



Aus der Heimat
Schmergelder.

Bitterfeld. Der früher bei der G. O. Par...
Schmergelder...
Bitterfeld...

Gattenmordversuch
und Selbstmord.

Raumburg. Der Arbeiter M. pers...
Gattenmordversuch...
Raumburg...

Schnell vergangene Herrlichkeit.

Ein Mann von unrichtiger Seite...
Schnell vergangene Herrlichkeit...

Gehime Gasleitung.

Eilenburg. Als sich in einem Saale...
Gehime Gasleitung...
Eilenburg...

Schwer zu erfüllen.

Torgau. Beim hiesigen Standesamt...
Schwer zu erfüllen...
Torgau...

Waffenrunde.

Apolda. Ein Kommando der Weimarer...
Waffenrunde...
Apolda...

Das Wagnis der Hanna Leutgeb

der Roman einer tapferen Frau von Philipp Berges

(14. Fortsetzung)

Erstes Kapitel.
An der Höhe des „großen Fränkings“ war...
Das Wagnis der Hanna Leutgeb...

Was ging inzwischen in Amerika und in...
Europa vor? Hatte Dabn die Nachricht...
Das Wagnis der Hanna Leutgeb...

Gepfändene Bären.

Beferingen. Hier hielt eine Horde...
Gepfändene Bären...
Beferingen...

Das Doppelleben eines „Arbeitslosen“.

Die beiden Bankräuber. — 4000 Mark Beute aus einem Raubüberfall, aber das Arbeitslosgeld wird pünktlich erhoben.

Kassel. Tant der mit Geld und Eifer...
Das Doppelleben eines „Arbeitslosen“...
Kassel...

Als Schmitz nachmittags aus seiner Wohnung...
Das Doppelleben eines „Arbeitslosen“...
Als Schmitz...

Serie sätzlicher Briefe.

Die eine junge Anwaltsstelle aus Göttingen...
Serie sätzlicher Briefe...
Die eine junge...

Zum Zusammenbruch
des Bankhauses Rudolph.

Preispruch der Angeklagten.

Wülzburg (Eibe). Vor dem erweiterten...
Zum Zusammenbruch des Bankhauses Rudolph...
Wülzburg...

Stare als Helfer gegen die Diebstahlkate.

Mühlberg. Die im vorigen Jahre von...
Stare als Helfer gegen die Diebstahlkate...
Mühlberg...

Wieder Eindreher an der Arbeit.

Brachsel. In der Nacht zum Mittwoch...
Wieder Eindreher an der Arbeit...
Brachsel...

In der Verhandlung wurden den Angeklagten...
Wieder Eindreher an der Arbeit...
In der Verhandlung...

Arbeitsgelegenheit in der Altmark.

Berlingen. Neunzehnhundert Personen bedürftig...
Arbeitsgelegenheit in der Altmark...
Berlingen...

Ein Scheitler wandert von Nürnberg nach Wandeburg.

Großhena. Dieser Tag konnte hier ein...
Ein Scheitler wandert von Nürnberg nach Wandeburg...
Großhena...

Waldes nach jeder Zigarette

nimmt dem Atem den Tabakgeruch

„Wie willst du sie finden? Und wieviel? In...
Waldes nach jeder Zigarette...
„Wie willst du...“

Der Scheitler wandert von Nürnberg nach Wandeburg.

„Darum spricht du gerade jetzt mit mir...
Waldes nach jeder Zigarette...
„Darum spricht du...“

„Das ist ich, weil der große Fränkling...
Waldes nach jeder Zigarette...
„Das ist ich...“

Der Scheitler wandert von Nürnberg nach Wandeburg.

„Du bist ein Fremdling“, hatte Dabn...
Waldes nach jeder Zigarette...
„Du bist ein...“

„Sprich dich nur aus, Dabn.“

„Das möchtest du also nicht?“ fragte Baum.

Dabn antwortete mit Würde. „Nein.“

„Das möchtest du also nicht?“ fragte Baum.

Dabn antwortete mit Würde. „Nein.“

„Das möchtest du also nicht?“ fragte Baum.

Dabn antwortete mit Würde. „Nein.“

„Das möchtest du also nicht?“ fragte Baum.

Dabn antwortete mit Würde. „Nein.“

„Das möchtest du also nicht?“ fragte Baum.

Dabn antwortete mit Würde. „Nein.“

Mord auf offener Straße.

D o m s i s c h. Donnerstag abend gegen...
Mord auf offener Straße...
D o m s i s c h...

Die Ausschreitungen gegen Arbeitswillige.

Geleitungsreisen.
Die Ausschreitungen gegen Arbeitswillige...
Geleitungsreisen...

Die Ausschreitungen gegen Arbeitswillige.

Altenburg. Zu den Auswirkungen des...
Die Ausschreitungen gegen Arbeitswillige...
Altenburg...

Wieder Eindreher an der Arbeit.

Brachsel. In der Nacht zum Mittwoch...
Wieder Eindreher an der Arbeit...
Brachsel...

Arbeitsgelegenheit in der Altmark.

Berlingen. Neunzehnhundert Personen bedürftig...
Arbeitsgelegenheit in der Altmark...
Berlingen...

Ein Scheitler wandert von Nürnberg nach Wandeburg.

Großhena. Dieser Tag konnte hier ein...
Ein Scheitler wandert von Nürnberg nach Wandeburg...
Großhena...

Waldes nach jeder Zigarette

nimmt dem Atem den Tabakgeruch

„Wie willst du sie finden? Und wieviel? In...
Waldes nach jeder Zigarette...
„Wie willst du...“

Der Scheitler wandert von Nürnberg nach Wandeburg.

„Darum spricht du gerade jetzt mit mir...
Waldes nach jeder Zigarette...
„Darum spricht du...“

„Das ist ich, weil der große Fränkling...
Waldes nach jeder Zigarette...
„Das ist ich...“

Der Scheitler wandert von Nürnberg nach Wandeburg.

„Du bist ein Fremdling“, hatte Dabn...
Waldes nach jeder Zigarette...
„Du bist ein...“

„Sprich dich nur aus, Dabn.“

„Das möchtest du also nicht?“ fragte Baum.

Dabn antwortete mit Würde. „Nein.“

„Das möchtest du also nicht?“ fragte Baum.

Dabn antwortete mit Würde. „Nein.“

„Das möchtest du also nicht?“ fragte Baum.

Dabn antwortete mit Würde. „Nein.“

Dampfschlachten: Berliner Mitterlei.

Kaiser haben ihre Schicksale. — Brand im Mitterlei-Palais. — Verhaftung und Verhaftung. — Gottlosen-Schändung. — Das Kaiserzimmer. — Die vier Schritte führung des Reichstags.

Die alten Geschlechter hatten in der eben dem Heinfriedrich-berühmten Reichstag Berlin vielfach ihr vornehmstes Winterquartier, ihre eigenen Säle, in denen den Sommer über die Kronkammer zur Schutze gegen Staub und Fliegenplage eine Gasenabkühlung trugen und der Seife einen mit Rosenpulver befeuchteten Seifennebel. Kurz nach dem Beschlusse zog man dann in die Sommerhäuser nach Berlin um und stellte im Januar bei Hofe die inzwischen herangewachsenen Löhner vor, trat sich mit den Großen des Landes und lauschte lebendige Zeitung aus. Der letzte kein Haus in der Hauptstadt, der hatte wenigstens irgend einen entfernten Anteil, der da noch ein Haus machte. Die Herrenhäuser konnten sich in der neuen Zeit, die schon vor hundert Jahren begann, allmählich nicht mehr halten, denn das Land brachte kaum noch die zu dem Leben eines Grundbesitzers nötige Rente auf. Aus den vornehmen Häusern wurden Ministerien, Geschäftsbüros, Bantons, Hotels. Am längsten hielt es noch das Mitterlei-Palais aus, das der alte Maximilian von Preußen im Jahre 1815 von seinem König, als Geschenk erhalten hatte. Aber es blieb auch nicht der Familie. Sie hatte kein Interesse mehr daran. Der letzte direkte Nachkomme des Feldmarschalls ist verstorben, hat sich eine kleine britische Insel gekauft, auf der er Jagd und Licht für Müllster nennt.

Deutschland auszukufen, erstand ein in Amerika reichgewordener Herr das Mitterlei-Palais. Er hat es jetzt für 4 Millionen Dollars, mit einem Neufengung, an die Regierung der Vereinigten Staaten verkauft, die zum 1. Oktober ihre Verträge hierher verlegen wollte und schon jetzt ihren Handelsabsichten nachzusehen und anzufangen. Das hat in der Nacht zum Mittwoch — das Palais hatte immer noch Dienstleute — vermutlich eine glühende Stube herausgefallen, hat an einem Zeitpunkt Abnahme gefunden und einen gewaltigen Brand entfacht, den größten, den Berlin seit der letzten Vorkriegsversicherung erlebt hat.

Ob das Palais nun hunderttausend Dollar mehr oder weniger kostet, spielt bei den Amerikanern die keine große Rolle; also werden hier bald Arbeiter erscheinen, fröhlichen, sich in die Hände klopfen und dann in merkwürdigem Tempo modernisieren. Und jenes deutsche Kunstwerk, in der Infektion erstanden, wird hier wieder aufgestellt. Denn in Deutschland selbst hat man keine schönere Pietät für Dinge aus früheren Zeiten. Manchmal geht man allerdings — aus neugierigen Gründen — auch pfleglicher mit der Weltgeschichte um. In den Tagen der Revolution bekam auch das Palais Wilhelm's I., des alten Kaisers, unter den Händen eine Anzahl von Schichten in der Mauerwerk. Es wurden mit Mühen verfrachtet, aber nicht in der Farbe des Hauses übereinstimmend, sondern aus historischer Pietät hell gefärbt. Im Jahre 89 solcher noch heute sichtbarer Kugelformen an beiden Fronten. Am Gebäude des „Vorwärts“ in der Lindenstraße ist es anders, da sind alle Spuren der Kämpfe getilgt, da sieht man nichts mehr davon, das eine Granate im Januar 1919 den Balkon zerstörte, eine zweite ein Mann in die Mauer schlug. Es gibt Erinnerungen, die überdrüssig werden müßten. Damals war der „Vorwärts“ von Sozialisten besetzt, er und die sozialdemokratische Partei wurden von Gardebrigaden, Potsdamer Unteroffizieren, Freiwil-

lignierten des Obersten Reinhard und dem Sturmtrupp des heutigen Berliner Stadthauptmanns, Major v. Grenthaus, zerstört. Da hat man also keinen Respekt vor der Geschichte. Und was jetzt in Berlin unter Leitung der Sozialdemokratischen Partei in den weltlichen Sälen, unter den logenamen roten Fronten, unter den Stützen des Reichstagsverbandes herangeht, das hat überhaupt vor nichts mehr Respekt: Den Belledienstleistungen überqueren zwei kleine Wäldchen in weiten Kleidern, ein bedächtig grobes Kleidchen in den Händen, also offenbar katolische Eritomianen. Eine Horde von Büben, tüchtiger Spartaflügel nachwuchs, grüßt sie an:

Wenn's wirklich Gott gäbe mit in Wallbrunn um's Kinn, dann fäßen die Waffen als Paule darin!

Hollabrio, Hollabrio! Wer nicht will, daß noch ein paar Jahren von dieser — Kulturlosigkeit her die große Winternepnung erfolgt, hat ja jetzt noch in Straßburg die Wahlrecht, durch Eintragung für das Volksbegehren einen Systemwechsel herbeizuführen. Bitte: ganz verfassungsgemäß. Die Abstimmung ist das einzige legale

Wahlrecht des Volkes, das sonst nichts zu sagen hat. Es spricht ja angeblich durch den Reichstag, aber die schickt man neuerdings nach Hause. In den vermaßen Reichstagen kommen jetzt in den Monaten von April bis Oktober nur gelegentlich ein paar Fremde, meist Ausländer, die stellvertretend den Reichstag des ungarischen Parlaments in Budapest, des schönsten der Welt, gesehen haben und in Berlin die gleiche familiäre und geschichtliche Erziehung erwarten. Sie kommen meist nicht auf ihre Kosten, wenn auch die große Reichshalle architektonisch herrlich ist. Wenn möglich fragen sie, wo der Kaiser hier immer gefessen habe. Nirgends. Das ist ein alter Irrtum. Wohl aber gibt es, für Ausnahmefälle berechnete, ein auswärtsgerichtete Büchlein, das eine Sitzung hätten miterleben

mollen, vor der Hofe ein Kaiserzimmer. Das ist jetzt seit Jahren den Schriftführern des Reichstags angemessen, die doch nicht immer mit ihren männlichen Kollegen zusammenbauen müßten. Hier in ihrem eigenen Gemach können sie sich erholen.

Es sind im ganzen ihrer vier. Da ist Frau von Saxe als Schriftführer, die ebenfalls sehr vorläufige Unabhängige, jetzt etwas ruhiger Sozialdemokratin, Mutter von fünf Kindern, derbe Frau aus dem Volke, ohne Mühsücht auf Sozialstatistik. Die früher schlanke Volkspetretreterin aus der Nationalversammlung hat sich äußerlich verändert, ihr Temperament ist auch stiller geworden, aber noch wie vor liegt sie immer ganz links; und natürlich ist sie jetzt unter den Rebellen gemein, die gegen die Reichstagskammer sitzen. Da ist Frau Clara Bohm-Schub, auch Sozialdemokratin, auch religionslos, auch die Intellektuelle der Partei, nicht Frau aus dem Volke, sondern schon als junges Mädchen in gehobener Stellung. Sie ist die einzige Frau im Reichstagsgebäude des Reichstags. Als ruhige Basistin hat sie „wie eine Schminke“ für den Reichstag „gefaßt“, nur, verheißt sich, unblutig, ganz unblutig.

Da ist noch Frau Christine Leusch vom Zentrum, Schriftführer aus Aachen, Führerin ihrer Partei im sozialpolitischen Ausschuss und die Berufsbildnerin Dr. Elsa Mas von der Deutschen Volkspartei, die aus Liebe zu ihrem Beruf von dem Recht auf Urlaub keinen Gebrauch macht, sondern trotz parlamentarischer Anwesenheit noch wie vor auf ihre Schule leitet. In mittleren Jahren, aber sportlich und schlank. Das Präsidium wird von dem mit dem leuchtenden blonden Haar als Schriftführer dort Dienst tut und ihn beamtenmäßig forciert vertritt.

Sandstuck. „Was spielt denn eigentlich Ihre Tochter auf dem Klavier?“ „Oh — die macht einen Hand-Garm!“

Rheumatismus

„Die neueste Behandlung“



Eine vorzügliche tropische Pflanze, von der man Tee bereitet, den man trinkt, um Harnsäure auszuscheiden und Säureansammlung zu verhüten. Diese Anzeige richtet sich besonders an diejenigen, die schon alle sonst bekannten Mittel gegen Rheumatismus erfolglos versucht haben.

Nach all den schmerzlichen Enttäuschungen wende man sich vertrauensvoll an mich. Ich bin Londoner Kaufmann von Beruf, treibe aber kein Geschäft mit Geheimmitteln oder fragwürdigen Arzneien. Ohne daß ich damit gegen irgendwelche Präparate etwas sagen will, fühle ich mich nach meinen eigenen persönlichen Erfahrungen doch dringend dazu berufen, mein Produkt als ein höchst wirksames Mittel gegen Rheumatismus der Öffentlichkeit anzubieten. Es ist ein Tee, der aus den Blättern einer als „Hervea“ bekannten tropischen Pflanze leicht und mühelos von jedermann selbst zubereitet werden kann. Nach dem Genuße dieses Tees macht sich alsbald eine wohltuende Wirkung bemerkbar, die mehr und mehr in Erscheinung tritt, bis dauernde Erleichterung erzielt ist. Die täglich einlaufenden Anerkennungsschreiben sind die beste Empfehlung für „Hervea“.

Schnelle und dauernde Besserung

Man nehme den Tee (dessen Geschmack durchaus ansehnlich) jeden Morgen, und die Säureabgabe im Körper wird zum Stillstand kommen. Gerade diese Eigenschaft zeichnet meinen Tee in hervorragender Weise aus und bietet dafür Gewähr, daß nicht nur eine vorübergehende Erleichterung, sondern fast stets dauernde Besserung erzielt wird. Der Erfolg aber, den mir nach jahrelangem Stiden „Hervea“ binnen wenigen Wochen brachte, könnte vielleicht auch Ihnen gewiß sein. Wenn Sie nur einen ernstlichen Versuch damit machen wollen. — Teilen Sie mir unverbindlich Ihre Adresse durch 1 Postkarte mit, damit ich Ihnen ein Probepaket gratis und portofrei zusende, und wenn Sie sich von der Heilwirkung des Tees überzeugt haben, so können Sie weitere Packungen zu mäßigem Preise von mir beziehen.

Adresse: Herrn H. J. Lee, Importeur, Düsseldorf 287, Elisabethstraße 18
NB! **Vertreter gesucht!** Privatleute können Ihr Einkommen wesentlich vergrößern, indem sie in ihrer freien Zeit eine Vertretung dieses Produktes, dessen Verbreitung von Tag zu Tag zunimmt, übernehmen. Gute Provision wird gewährt. Genaue Einzelheiten auf Anfrage erhältlich. Der echte reine **Hervea-Tee** ist jedoch nur erhältlich bei H. J. Lee oder seinen bevollmächtigten Vertretern, in Apotheken und Drogerien.

Gesundheit zurückherlang!

Ich kann Ihnen zu meiner größten Freude mitteilen, daß ich vollkommen genesen bin und habe ich Ihnen Hervea-Tee als Hausgetränk eingeblut und trinke jeden Morgen eine Tasse. Sie haben meine Erlaubnis, meine Fotografie und mein Dankschreiben für Ihre Reklame zu gebrauchen, und hoffe ich, daß beide helfen werden, die leidende Menschheit von dem Uebel zu befreien.



W. V., Roth bei Nürnberg, Bahnhofstraße.

Drei Pakete genügend.

Ich kann Ihnen zu meiner Freude mitteilen, daß sich der Hervea-Tee gut bewährt hat bei meiner Mutter und mir die unerträglichsten Rheumaschmerzen in den Knien, Arme- und Fußgelenken völlig beseitigt. Während schon vorher gerauchte Mittel nur schwach wirkten, genügte von Ihrem Präparat schon 2-3 Pakete zur Beseitigung der Schmerzen, so daß ich Ihren Tee als wirksam und gut jedem warm empfehlen kann.

Kl. G., Breslau 13, Schillerstraße.

Ich kann jetzt ohne Stock gehen!

Die drei Pakete Tee habe ich erhalten, er tut mir sehr gut. Meine Füße sind schon viel besser, trotzdem ich schon 60 Jahre alt und stark gebaut bin, und ich kann bereits ohne Stock gehen. Seit drei Jahren bin ich schwer krank, doch wie mir mein Herz bedeutend besser, und ich fühle mich viel wohler. Mein Mann und meine Tochter trinken Ihren Tee auch, und ich kann ihn nur empfehlen, denn er ist wirklich gut. Viel Geld habe ich an Medikamenten ausgegeben, aber nichts hat geholfen, vielmehr habe sie eine Invalidität aus mir gemacht. Ich lasse den Tee niemals alle werden. Ich lege einen Bestellschein für drei Pakete bei.



Frau Th. St. Kolbermoor, Karl-Jordan-Straße.

Ich konnte kaum 500 Meter gehen.

Ich teile Ihnen hierdurch mit, daß mir Ihr Hervea-Tee geholfen hat. Seit mehreren Jahren litt ich an Nerven-Rheumatismus an ganzen Körper. Ich litt dergestalt, daß ich kaum 500 Meter weit gehen konnte, ohne mich ausruhen zu müssen. Ebenfalls litt ich an Kopfschmerzen, die mich sehr quälten, von Ihrem Tee und bestellte einige Pakete und schon nach dem ersten bemerkte ich eine Linderung. Nach Gebrauch von drei Paketen bin ich schon so wohl, daß ich 2 Kilometer weit zurückgehen kann, ohne Schmerzen zu bekommen. Ich leide jetzt nicht mehr an Kopfschmerzen und bin bereit, Leidensgenossen Auskunft zu erteilen.

K. L., Naugard, Louisenstraße.

„Ich habe mich noch nie so wohl gefühlt!“

Seit 1916 litt ich an rheumatischen Beschwerden (Lähse). Die vielen schmerzhaften Medikamente brachten nur wenig Linderung und dann nur vorübergehend, ich wurde auf ihr Innehalten kommen. Mir eine Probe kommen, die allein schon eine solche Wirkung hatte, daß ich mir gleich ein ganzes Paket bestellte. Darauf trank ich den Tee regelmäßig und fand ihn wirklich unentbehrlich. Ich hatte unendlich meinen Dienst verfallen und wochenlang untätig sein müssen, wenn ich Ihren Hervea nicht rechtzeitig benutzt hätte. Nach sie habe ich mich so lebendig und wohl gefühlt wie jetzt. Meine Bekannten staunen und halten es für unmöglich.

R. T., Berlin-Köpenick, Wilhelmstraße.

Ich garantiere die Echtheit obiger Schreiben mit RM. 10000 und können die Originale in meinem Büro eingesehen werden. Auf Wunsch sind die vollen Namen u. Hausnummern ausgelassen worden.

Holzbearbeitungswerk
Treppen-Bau
Carl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik
Alte a. 8, Ankerstraße 3, Tel. 2472
Lieferung von Holzbearbeitungen, auch
Massenartikel, Zweifacher Maschinenpark
her schnellste, sauberste Bedienung.

Gummistempel
liefert am
Bestelltag
Stempel-Schubert, Halls-S.
Leipzigstr. 58, Tel. 24033-Kirchnerstr. 17

Schlafmatratzen, die Perfektion nach
ang. Maß. in Material, Billige Berechnung.
Halle'sche Feder-Matratzen-Fabrik
Otto Gröbner, Halle a. S., Yorkstr. 79.
Reparaturen jeder Art sauber und billig.

Inserate in der S.-Z. haben Erfolg!
Zuckerkrank
brauchen nicht zu hungern, essen
nur noch
Diabetikerbrot
nach Dr. Senfter, Allerheilerst
für Halle.
W. Große, Goethestr. 7, Tel. 28550

Ober-Nachthemden
festlich nach Maß von — Sitz garantiert
Bielefelder Herrenwäsche-Direktio
H. Martini, Hakenstraße 41.
Schreibmaschinenarbeiten jeder Art.
Verfälschungen, Adressenreihen,
Buchführg. u. Auslandskorrespondenz
erledigt
„Selbsthilfe“
Die Schreibstube der abgeh.
Büroangestellten
Gr. Brauhausstr. 12, Tel. 32697

Rundfunk am Sonntag und Montag

Leipzig
Besetzung 2993 Meter.
Sonntag

7.00: Frühfonier, Das Leipziger Rundfunkorchester.
Dirigent: Theodor Stamer.

8.00: Landwirtschaftsamt, Erziehung rentabler Heide-
weiden. Dr. Richard Seitz, Leipzig.

8.30: Winks für die Landwirtschaft.

8.50: Erpfenonten aus der Thomastirche in Leipzig.
Erganzt: Niets Cito Nachh. Leipzig.

9.00: Morgenfeier: „Stans-Groß-Tunde“.

10.00: Große Neben, Nibisim von Siegfried Die
Entwicklung des deutschen Volksentwurfes. Text-
schreibung: Ernst Reichmann, Leipzig. Sprecher:
Ester Berger.

11.30: Reichsbedingung, Kantate am Sonntag Mi-
chelobias Domini „Du Stirr Israel, herc“ von Jo-
hann Sebastian Bach.

B. Döll, Pianohaus Halle (S), Gr. Ulrichstraße 33 Telefonen

12.00: Eine Erstbelegung im bolivianischen Hoch-
gebirge. Friedrich Hähnel, Marburg. Sprecher:
Gust Baumgarten.

12.30: Mittagsfonier, Das Leipziger Sinfonie-
orchester. Dirigent: Günther Kamin.

14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe.
Anschließend: Kurt Walter Goldschmidt liest seine
„Bros“.

14.30: Schallplattenfonier.

15.30: Das erfindungsreiche Leben des berühmten
Mittlers Sir John Falstaff.

17.00: 2. Teilzeit des Aufstiegsungsplans um den
Pfalz des Deutschen Fußballbundes zwischen Mittel-
deutschland und Süddeutschland in Dresden, Übertra-
gung von dem Platz des Dresdener Sportplatz
(Schlachter). Sprecher: Arno Reumann, Dresden.

17.45: Kammermusik, Das Schwarz Quartett, Leipzig.

18.15: Wehr Straßensitzplatz! Übertragung des
Dr. Walter Schönbart, Leipzig.

18.45: Unterhaltungsfonier, Die Kapelle des 1. Batai-
on (Zachl.) Inf.-Regt., Dresden. Dirigent: Ober-
musikmeister Hermann Ziehe.

19.45: Einführung in die Oper „Faust“.
20.00: „Faust“, Oper in 2 Akten von Louis Spohr.
22.30: Nachrichtenabend. — Aufschließen bis 24.00:
Tanzmusik.

Montag

9.45: Wirtschaftsnachrichten.

9.50: Wetterbericht, Wetterprognose u. Tagesprogramm.

10.00: Wetterbericht der Witterg.

10.30: Schulfunk.

11.00: Werbungsberichte außerhalb des Programms
des Wirtschaftlichen Rundfunk A.G.

12.00: Wetterbericht und Wasserstandsberichten.
Anschließend: Meteorologien (Schallplatten).

12.50: Neuerer Zeitzeichen.

Halbephon - Musikdrücke und fernfunk-Apparate

Telefonköchlein, Lautsprecher sowie
stimmliche Rundfunkgeräte liefert preiswert
Alexander Naumann, Halle (Saale),
Merschburger Str. 161 (Nähe Riebeckplatz)
Telefon 2162.

13.00: Wettervorhersage, Presse- und Hörerbericht.
Anschließend: Edwin Korond spielt (Schallplatten).

14.00: Erntedankfest.

14.15: Trauung.

15.30: Mitteilungen des Deutschen Landwirtschafts-
rates.

15.40: Wirtschaftsnachrichten.

16.00: Bericht und Zeits. Der Schlangenjäger; Dr.
Carl Jochenmann, Berlin.

16.30: Nachmittagsfonier, Das hallesche Verbands-
orchester freieschwerer Musiker des Deutschen Musiker-
verbandes. Dirigent: Fritz Jöschke.

17.00: Wettervorhersage und Zeitangabe.

17.30: Wirtschaftsnachrichten.

18.00: Stunde der Reueerscheinungen.

18.50: Soziale Kriegsgefallene. Max Dörstel,
Dresden.

19.00: Spezialveranstaltungen der deutschen Lebensbun-
den. Dr. Johannes Ziemer, Dresden.

19.30: Konzert. Das Leipziger Rundfunkorchester.
Dirigent: Hilmar Weber.

20.30: Zur menschlichen und geistigen Züchtung der
jugend. Schriftstellergeneration. Erich Obermann,
Leipzig.

21.00: Leipziger Kompositionen, Das Leipziger Sinfonie-
orchester. Dirigent: Dr. Alfred Gendrei.

22.30: Nachrichtenabend.
Aufschließen bis 23.30: Tanz- und Unterhaltungs-
musik (Schallplatten).

Königswusterhausen

Besetzung 1635 Meter
Sonntag

7.00: Hamburger Hafenfonier.

8.00: Für den Landwirt, Mitteilungen und prak-
tische Winks.

8.15: Höchsterhörsch auf die Warttage.

8.30: Die Zeitungsprüfung; Reg.-Rat Dr. Heinrich
Vape, Aie.

Radio auf günstige Teilzahlung bei Radio-Achiel

in Radiohaus Moritzwinger 15 (am Frankepl.) Tel. 21840

9.00: Morgenfeier, Übertragung des Stunden-
nachrichtenspiels der Dresdener Garnisonfische.
Anschließend: Übertragung des Glockenspiels des
Berliner Doms.

10.00: Wettervorhersage.

11.00: Gitarrenunde.

11.30: Redebeiträge von Dr. Fritz Israel über: Kan-
tate Nr. 104 von Johann Sebastian Bach.

12.00: „Die Einrichtung“ von B. Traub. Sprecher:
Hilfer Zeiler.

12.30: Was der Staatlichen Akademie des Hofstadt
für Musik, Charlottenburg; 6. Konzert des Tr.
ochers arbeitstheoretischer Musiker, Berlin. Dirigent: Dr.
Erich Gieseler.

14.00: Sängerunde (Märchen).

14.30: Mandolinenspielerfonier, Briger Mandolin-
ensemble 1920. Dirigent: Wally Schöngren.

15.30: Berliner Bühnen, Renaissance-Zeiter, 1918
dem Zensuramt der Kaufleute. „Spießbürger“.
Ein Gesellschaftsspiel von Georg Kaiser.

16.45: Programm der Aktuellen Abteilungen.

17.45: Unterhaltungsamt; Hans Heinrich Trans-
mann und sein Orchester.

18.00: Juffel; Dr. Hermann von Müller.

19.00: Zwei-Tage-Abend in das Land von 1001 Nacht;
Dr. Stans.

19.30: „Briefe unterwegs.“ Schriftpiel von Aders
Gollenberg. Regie: Dr. Rostock Bäre.

20.00: Bühnen-Zurückbericht, Berliner Bühnenmont-
agen. Dirigent: Dr. Wilhelm Zurlan-
wanger.

Während einer Pause 20.10: Tages- und Sportnach-
richten (D).

22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten (D).

Zanach bis 0.30: Tanzmusik.

Telefunken Rundfunk Fabrikale

Vorführung und Beratung
C. Rich. Ritter G. m. B. H. Piano-Fabrik
D. M. Leipzig Str. 13

Montag

5.45: Zeitungsfrage und Wetterbericht für die Land-
wirtschaft.

6.30: Familienmusik; geteilt von Arthur Holz.
Anschließend: Frühfonier.

10.10: Schulfunk.

10.35: Neue Nachrichten.

12.00: Schulfunk; Gesangs für Schüler.

12.35: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

12.50: Schallplattenfonier.

13.00: Neuenzeitliche.

13.30: Neue Nachrichten.

14.00: Schallplattenfonier.

15.30: Wetter- und Vorberichten.

15.40: Stunde für die reifere Jugend.

16.00: Kabarettistischer Spaß.

16.30: Übertragung des Nachmittagskonzertes Berlin.

17.30: Kleine Lieber großer Männer; Dr. Arnold
Kunze.

18.00: Deutsch für Deutsche, Das Fremdwort; Dr.
Johannes Gündel.

18.20: Hochschulfunk.

19.00: Gesangs für Anfänger.

19.25: Stunde des Landwirts.

19.45: Übertragung für die Landwirtschaft.
Anschließend: Viereckunde Musikspiel; „Die Fra-
gen, wie antworten“; Ch.-Ing. Hairs.

20.00: „Amigo“; Operette in drei Akten von Johann
Strauß.

22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
Zanach bis 0.30: Aus dem Tanzpaß! „Leipziger“
Tanzmusik.

Rosen
Preise bedeutend ermäßigt.
Hoch-, Mittel- u. Halbblüme, Busch-,
Polyantha, Aletierrosen in best. Qual.

Obstbäume
in allen Formen

Mischbäume, Ziersträucher, Nadel-
gehölze, Beerensträucher, Büsche und
Sobstbäume, Pfropfbäume, Hag-
pollen (mit vielen Sorten), Preisland-
azelen, winterhart, Polygonum Au-
berit, das am schnellsten und reichsten
blühende Ziergewächs.

Verne: Selbstklimmer, Clematis,
Gloxinen, wilde Wein und alle
Baumkulturarbeiten.

Otto Brecht,
Baum- und Rosenhändler
Halle-Närrling, Telefon 21761
Salfer, Wink 8 (Züchberg- od. Mühlhilt).

**AUTO-RADIO-
BATTERIEN**
AKKU-FABRIK
ALERSKÜCHER
DRESDEN-A/20

Elektr. Licht
Kraft-Anlagen
Beleucht.-Röhr
Motore

Wilib. Schacher
Gartenhausstr. 25
Telephon 249 28.

**Nutzen Sie
Bürstenwaren**
im Spezialgeschäft
Seit 1864 eigene Werkstatt.

Oskar Seifert
Schillershol 4, Ruf 222 29
Reparaturen

PERTRIX

Pertrix-Batterien sind von längster
Lebensdauer, daher im Gebrauch
am billigsten!



Geflügelfarm Schkölen
Otto Paul Sichter / Fernruf 127

Spezial-Leistungszucht weißer amerik. Leghorn
Brutler, Eintagsküken und Jungtiere nur von 2-
3-jährigen Hennen unter starrer Fallenerkontrolle
Bestellungen frühzeitig erbeten.
Moderne Brutanlage mit Motorbetrieb

Thüringer Goldglöckchen,
die frühesten, goldblühende Delikatess-Kartoffel.

Goldglöckchen ist nicht nur die frühesten,
sondern auch in Qualität und Aussehen die
allerfeinste Speisekartoffel.

Goldglöckchen liefert in jeder Beziehung
die Holländer Ernteliste durch frühe Reife,
Güte und höchste Erträge (150 Zentner pro
Morgen keine Seihen!).

Goldglöckchen eignet sich zum Ankeimen
und gedeiht auf allen Böden.

Die im vorigen Jahre von Ihnen bezogene
Thüringer Goldglöckchen sind zu meiner größten
Zufriedenheit ausgefallen. Von 25 kg Ansatz
ernte ich ca. 20 Zentner. Ich sowie meine Nach-
barn waren über einen derartigen Ertrag erstaunt.
Felix Büchel, Zeitz (Rhinoprov.)

Mit den im vorigen Jahre bezogenen Thüringer
Goldglöckchen war ich sehr zufrieden. Viele
Leute haben geglaubt über den Ertrag. Der
Geschmack der Kartoffel war sehr gut.
Willy Kelle, Eichenborn, Kr. Colbe (Seale).

1 Ztr. 10.- M., 1/2 Ztr. 5.50 M., 1/4 Ztr. 3.30 M. 10-Pfd.-Postack 1.70 M.

Versand bei frostfreiem Wetter. — Auf alle Aufträge, die auf diese Anzeige innerhalb
8 Tagen eingehen, gewähre ich 10% Rabatt. — Preisliste kostenlos.

A. Siegfried, Großhändler-Erfurt 484
Thüringer Landwirtschaft, Zentral-Saatstelle — Saamenkulturen.

DKW Preis-Abbau DKW

DKW 200 ccm Volksrad	M. 395.-
DKW 200 ccm Type Z 200	M. 485.-
DKW 300 ccm Luxus 300	M. 715.-
DKW 500 ccm Luxus 500	M. 1265.-
Schottöff 200 ccm Dreigang	M. 655.-
Schottöff 350 ccm Type F	M. 950.-
Schottöff 500 ccm Type G	M. 1095.-
Schottöff 500 ccm Type J 5	M. 1295.-

DKW Fabriklager Halle DKW
Fernruf 292 67 Martinstraße 11

**Kostenlose
Rechts-Auskunft**
In allen
**Erbschafts-
Angelegenheiten
Mitsachen
Auwertungsfragen**

und in vielen anderen Rechtsfragen
des täglichen Lebens erhalten un-
sere Bezieher unentgeltlich Aus-
kunft in unserer

**Rechtsauskunftsstelle
Ronnische Straße 10**

Sprechzeit täglich von 10^{1/2} - 13 Uhr
mit Ausnahme von Montag. Außer-
dem Dienstag und Donnerstag von
17-19 Uhr; an diesen Nachmittags-
stunden aber nur auf vorherige
schriftliche od. teleph. Anmeldung.
Bringen Sie bitte die letzte
Bezugsquittung mit!

Schriftliche Anfragen werden in der Reihenfolge
des Eingangs erledigt. Fügen Sie auch Ihren
Anfragen die genaue Adresse und ebenfalls die letzte
Bezugsquittung bei. Anonyme Anfragen werden
nicht beantwortet.

**Ersparnisse
und Übersicht**



MERCEDES-BÜROMASCHINEN
MERCEDES Büromaschinen-Werke A.-G.
Zella-Mehlis in Thüringen

Generalvertretung: Willy Hinze, Organisationsbüro, Halle (Saale)
Jacobstraße 63

Inserieren bringt Gewinn,
darum inseriert der Geschäftsmann!

Der
preussische
Landtag
ist aufgelöst!

Hast Du Dich schon eingezeichnet?

**Erfülle Deine staatsbürgerliche
Pflicht und trage Dich ein!**

Wasserbeschaffung

für jeden Bedarf
durch Tiefbrunnen und Tiertumpen
Hebungskosten für 1 Kubikmeter ca. 3 Pfg.

H. Anger's Söhne Akt.-Ges., Nordhausen (Harz).
Größtes Unternehmen Deutschlands
für Grundwasserversorgung aus Tiefbrunnen.

Gegründet 1893 Fachingenieurbesuch kostenlos. Gegründet 1863

**vor
Kampf Lähme,
Steißbeinigkeit u. s. w.**

Geht über die einseitige und hoch anatomische Bildung
des Beckens (Bassins) (Bassins) (Bassins) (Bassins) (Bassins)
die Ursache der Lähme, Steißbeinigkeit, Rücken-
schmerzen, Krämpfe, Schwindel, Ohrenschmerzen,
Schlaflosigkeit, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.
die Ursache der Lähme, Steißbeinigkeit, Rücken-
schmerzen, Krämpfe, Schwindel, Ohrenschmerzen,
Schlaflosigkeit, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.
die Ursache der Lähme, Steißbeinigkeit, Rücken-
schmerzen, Krämpfe, Schwindel, Ohrenschmerzen,
Schlaflosigkeit, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

M. D. H. Leipzig-Edit.

Die Oberärztlichen in der Städtischen und Provinzialen Klinik für
Gegenüber dem Bahnhof; bei: Hans Müller, Central-Diagnostik, Gertrude
im Zimmer 101 bei: Hans Müller, Central-Diagnostik, Gertrude
bei: Walter Baumgarten, Prognose, im Palais bei: Hans Müller, St.
Prognose, im Rietzen bei: Hans Müller, Central-Diagnostik, Paul
Prognose, „Widmung“ Gieseler-Str. 29